

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 57.

Dienstag den 9. März

1875.

Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an die Baubehörde des Kreisgerichts-Gefängnisses für den Hauptbau zu stellen haben, werden hierdurch aufgefordert, ihre Rechnungen bis zum 20. d. M. auf dem Baubureau einzureichen, da später eingehende Rechnungen unberücksichtigt bleiben.

Wiesbaden, 5. März 1875.

Der Königl. Bauinspector.
Esler.

Bekanntmachung.

Freitag den 9. April l. J. Nachmittags 3 Uhr sollen auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts IV. dahier die nachbeschriebenen, zur Concursmasse der Elise Schmidt dahier gehörigen Immobilien, als:

- 1) Nr. 10,525 des Stodbuch: Ein zweistöckiges Wohnhaus 32' lang 26' tief mit 4 Ruthen 70 Schuh Hofraum und Gebäudeläche und 11 Ruthen 26 Schuh Garten, belegen an der Emserstraße zwischen Heinrich Wittwich und Friedrich Bourbonus;
- 2) Nr. 7850a zc. des Stodbuch: Ein dreistöckiges Wohnhaus, 38' lang 44' tief, mit 36 Ruthen 62 Schuh Hofraum und Gebäudeläche, belegen an der Elisabethenstraße zwischen Ludwig von Ompeda und Heinrich Carl Deuss Wittwe, in dem Rathhause dahier versteigert werden.

Wiesbaden, den 5. März 1875.

Der 2te Bürgermeister.
Goulin.

Notizen.

Heute Dienstag den 9. März, Vormittags 9 1/2 Uhr: Holzversteigerung in dem Häufener Gemeindevald Distrikt Häufenberg Abtheilung 2a und 2b. (S. Ztbl. 56.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in dem hiesigen Stadtwald Distrikt Hölthund 1r Theil. (S. Ztbl. 56.)

Holzversteigerung in dem Kiedricher Gemeindevald Distrikt Hölzer 2r Theil. (S. Ztbl. 56.)

Vormittags 11 Uhr:

Bergebung der in den hiesigen Kasernelements vorkommenden laufenden Glaserarbeiten, bei der Königl. Garnisonverwaltung, Rheinstraße 25. (S. Ztbl. 56.)

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 75 Cbkm. Stücksteinen aus den Sonnenberger Steinbrüchen in die Albrechtstraße, in dem hiesigen Rathhause, Zimmer No. 30. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 1/2 Uhr:

Versteigerung von Brüstungen, Fenster- und Thürbelleidungen, in der Verkaufung des L. Schäfer, Dambachthal 8. (S. Ztbl. 56.)

Bei der am 10. d. M. Vormittags 11 Uhr in dem Auctions-locale Friedrichstraße 6 stattfindenden monatlichen Möbelversteigerung kommt ein **Delgemälde** (Salonstück) mit zum Ausgebot.

565 **Ferd. Müller, Auctionator.**



Neue Fischhalle,

Gde der Gold- und Metzgergasse. 518

Heute Früh treffen ein in Eis verpackt: **Edmonder Schellfische**, sowie alle übrigen ansehbaren Seefische, Flußfische zc.

Rechte **Sabanna-Cigarren**, 14—15 Mille, sind im Ganzen, auch in einzelnen **Ristchen** preiswürdig zu verk. Näh. Exp. 489

Militär- und Glacé-Handschuhe werden schon gewaschen
Mauergasse 5. 4344

Allgemeiner Krankenverein

der Stadt Wiesbaden.

Die erste diesjährige statutenmäßige General-Versammlung findet Montag den 15. März Abends 8 Uhr im Saalbau Nerothal bei Herrn Hebinger statt.

Tagesordnung:

- 1) Berichtserstattung über die Wirksamkeit im abgelaufenen Jahre;
- 2) Rechnungsablage des Kassirers für das Jahr 1874;
- 3) Wahl der Prüfungs-Commission der 1874r Rechnung;
- 4) Aufnahme neuer Mitglieder;
- 5) Ergänzungswahl des Vorstandes;
- 6) verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Die Mitglieder, welche Anträge zur nächsten Generalversammlung zu stellen beabsichtigen, werden darauf aufmerksam gemacht, daß nach §. 50 der Statuten Anträge 3mal 24 Stunden vor derselben dem Vorstände schriftlich mitgetheilt werden müssen.

Alle Diejenigen, welche unserem Verein beitreten wollen, können sich bei dem Director Herrn G. Schäfer, Goldgasse 1, melden.
Es ladet höflichst ein **Der Vorstand.** 225

Synagogen-Gesangverein.

Heute Abend 8 Uhr Probe. Nach derselben: Besprechung über wichtige Vereins-Angelegenheiten. Um zahlreichem Besuch wird gebeten. 165

Deutscher Hof, Goldgasse 2.

Café Chantant.

Heute und die folgenden Tage:

Grosses Concert

unter Regie des berühmten Komikers Herrn A. Wohlbrück, genannt Deutschlands Levoisseur. Auftreten neu engagierter Mitglieder.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 9 Kreuzer.

A. Caesar, Dir.

Hierzu ladet ergebenst ein
4968

Brönnner, Restaurateur.

Fussbodenlack, sofort trodnend, in beliebiger Färbung,
Oelfarben in allen Mäncen, zum Anstrich fertig,
Leinölsirnis (gekochtes Beinöl) zum Anstrich der Fußböden,
Pinself in allen Sorten billigt,
Vulcanöl (harzfrei) zum Schmieren der Maschinen zc.
empfiehlt nebst sämtlichen Material- und Farbwaaren
4879 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.**

Gründlichen Unterricht in der englischen und französischen Sprache, sowie Anfängern in der Musik erteilt
4393 **Lina Hagen, Dambachthal 8.**

Der Rest in **Winterschuhen** und **Stiefeln** zum Fabrikpreis zu verkaufen **Richelsberg 2,**
3464

Die Eröffnung

unseres

Manufactur- & Confections-Geschäfts

beehren wir uns hiermit ergebenst anzuzeigen.

Gebrüder Rosenthal,
39 Langgasse 39.

Durch **vortheilhafte Einkäufe** sind wir in den Stand gesetzt, unsere sämtlichen Artikel **bei guten Qualitäten ausserordentlich billig** zu verkaufen.

P. P.

Hierdurch mache ich die ergebene Anzeige, daß ich hier — **Kirchgasse 10** — im Hause des Herrn **Mondorf** eine

Buch-, Kunst- & Antiquariats-Handlung

nebst **Schreibmaterialien-Geschäft**

errichtet habe.

Wiesbaden, den 8. März 1875.

Giergemüse undeln prima Qualität, ital. und Bruch-Macaroni, **Bordeaux-Pflaumen**, franz. Äpfel, sowie Birnen, Bräunellen, Kirschen und Zwetschen empfiehlt zu den billigsten Preisen
4884 **Margaretha Wolff**, Mehrgasse 2.

Böps von ausgefallenen Haaren, sowie alle andere **Haararbeiten** werden schnell und billig angefertigt bei
Lisette Schuchardt, Friseurin
475 **Karlstraße 5, Parterre rechts.**

Petroleum-Kochapparate
besser Construction in großer Auswahl bei
Gust. Panthel, Eisenwaaren-Handlung,
4977 **Friedrichstraße 35.**

Holzmalerei.
Neue Sendung von Holzgegenständen zum Bemalen in großer Auswahl empfiehlt **C. Schellenberg**, Goldgasse 4. 4875
werden unter Garantie angenommen von
A. Dieser, Schwalbacherstr. 37. 4925

Eine alleinstehende, arme Wittwe, welche in dringender Noth ist und gern in ihre Heimath nach Kaiserslautern reisen möchte, bittet um milde Gaben. Näheres Expedition. 4938
Ein donnerndes Hoch soll fahren in die Goldgasse 14 dem **A. Fischbach** zu seinem heutigen Geburtstag. Der Fischbach soll leben, seine Frau daneben, sein Sohn dabei, hoch leben sie alle Drei. Gell do gudst. **J. F.** 4901

Viele herzliche Glückwünsche unserem Collegen **Ferd. Schmitt** zu seinem heutigen Geburtstag. **Die Glaser-Gesellschaft.**

Mädchen jeder Branche finden stets vorzügliche Stellen d. Frau **Stern**, Raurerg. 18, 1. St. 4728
Eine tüchtige Köchin wird in ein Badhaus gesucht. Näheres in der Expedition. 4910
Ein braves Mädchen vom Lande, welches Hausarbeit versteht, wird gesucht von **Pedell Schneider**, Schulberg 10. 4939
Ein Mädchen, welches im Nähen und allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht auf gleich Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 27, Seitenbau. 4945
Ein fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gegen guten Lohn auf 1. April gesucht. Näheres Elisabethenstraße 11, 3 Stiegen hoch. 4900

Hochachtungsvoll
H. Ebbecke.

Ein Mädchen wird zu einem Kinde von 2 Jahren gesucht. Näheres Kirchgasse 8. 4880

Eine gewandte Köchin zu einer Herrschaft zum 1. April gesucht. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näheres Expedition. 4960

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht eine Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 53, drei Stiegen hoch. 4976

Ein Mädchen gesucht Spiegelgasse 17. 4969

Eine tüchtige Haushälterin, eine Köchin mit den besten Zeugnissen, sowie zwei perfecte Kammerjungfern mit Sprachkenntnissen suchen sofort Stellen durch

Frau Hammes, Mauritiusplatz 1. 4902

Ein Modellschreiner wird auf Oheim gesucht. Näheres im "Rhein-Hotel". 4970

Hermannstraße 8 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 4894

Röderstraße 33 finden 2 Arbeiter Schlafstelle. Rab. im Laden. 4889

Danksagung.
Allen Denjenigen, welche so innigen Antheil während des langen Leidens unserer unvergeßlichen Gattin, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,
Frau Susanna Burck,
nahmen und sie zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir unseren innigsten Dank.
4972 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Todes-Anzeige.
Gestern Abend um 10 Uhr starb nach schwerem Leiden
Ingenieur Carl Roth.
Wir theilen dies statt jeder besonderen Anzeige Verwandten und Bekannten hierdurch mit.
Leonh. Roth und Familie.
Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Emserstraße 11, aus statt.
Wiesbaden, den 8. März 1875. 4936

Männliche Schwäche.

Zustände, namentlich durch die zerrüttenden Folgen geheimer Jugendünden u. Ausschweifungen hervorgerufen, sicher und dauernd zu beseitigen, zeigt allein das bereits in 75 Auflagen oder 230,000 Exemplaren verbreitete Buch:

Dr. Retau's Selbstbewahrung

oder

Die Sinnenslust und ihre Opfer.

Mit 27 Abbildungen. Preis 3 Mark.
Tausende fanden hier Aufklärung ihrer Leiden und durch Anwendung des im Buche empfohlenen Heilverfahrens ihre volle Manneskraft wieder.

Gegen Franco-Einsendung von 3 Mark 20 Pfg. erfolgt Franco-Zusendung in Couvert durch die Buchhandlung von

(H. 31115.)

Gebhard & Körber
in Frankfurt a. M.

Das beste Mittel gegen Entkräftung.

An den Königl. Hoflieferanten **Joh. Hoff** in Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.

Einbegeben bei Bönnsberg, 28. 12. 1874. Ich ersuche höflichst um gef. Zusendung von Ihrem **Malzextract-Gesundheitsbier** und Ihrer **Malz-Gesundheits-Chocolade** und bitte um möglichst umgehende Expedition, da ich nach dem Rath meines Arztes dieser Stärkung dringend bedarf. Frau Spittshöfer.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei **H. Wenz**, Conditior, Spiegelgasse 4, und bei **A. Schirg**, Königl. Hoflieferant, Schillerplatz 2. 561

Concessionirt. Eine zahnschmerzfreie Menschheit. Preisgekrönt.

Zahnschmerzen

jeder Gattung werden durch mein weltbekanntes Universal-Zahnwasser augenblicklich vertrieben, wovon sich Zahnschmerzleidende auf Verlangen unentgeltlich überzeugen können.

J. Thiele in Berlin, Brunnenstraße 7.

Zu haben in Flaschen à 18 kr. in der alleinigen Niederlage für Wiesbaden und Umgegend bei Herrn **W. Victor**, Marktstraße 38. 155

Millionenfach belobt. Eine zahnschmerzfreie Menschheit! Allgemein empfohlen.

Polster-Möbel,

verschiedene Kanape's nebst Stühlen, Sesseln, Chaiselongs, Schlafdivans u., geschmackvoll und gut gearbeitet, sind preiswürdig zu verkaufen bei

W. Sternberger,

Tapezierer, Marktplatz 3.

Asphalt-, Filz- und Pappe-Bedachung

werden billigt und solid geliefert und ist obiges Material, sowie Theer und Asphalt stets zum Verkauf auf Lager bei

W. Gail, Doppeimerstraße 29a.

Garzer Roller (gute Schläger) zu verl. Spiegelgasse 11. 2000

Auf meinem Ader (Backsteinfabrik) am Todtenhof ist das Ab-laden von Gauschutt und sonstigen Erdmassen verboten.

Wiesbaden, den 8. März 1875.

4928

Nicolaus Belz.

Ganze Ausstattungen.

Mühlgasse Möbel-Lager Mühlgasse 7.

von **Philipp Berghof**, Tapezierer, Mühlgasse 7.

empfehlte alle Arten Kasten- und Polstermöbeln, Spiegel, Fenstergallerien und Möbelfstoffe u., fertige Betten, sowie einzelne Theile, Bettfedern, Zwickel, rothe und weiße wollene Decken. **Musterlager** in Möbelfstoffen, Gardinen und Gobelinborden. Ganze Ausstattungen, sowie alle dieses Fach betriebsenden Arbeiten werden rasch ausgeführt und billigt berechnet. 4633

Möbelstoffe, Zwickel, Marquisendresse.

Seidene Echarpes.

Das Neueste in großer Auswahl billigt bei

467

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Chr. Hartmann & Cie.,

Tüncher und Cementarbeiter,

Römerberg 33.

empfehlen sich zur Anfertigung von Bassins, Dungen, Trottoirs, Scuterrains, sowie von Zierereien in Gyps und Cement und versprechen reelle und pünktliche Arbeit unter Garantie. 4931

Metallgießer Adam Schmid

in Schlangenbad

empfehlte sich dem verehrten Publikum in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln u., sowie Gas-, Wasser- und Dampf-Apparate, Bau- und Bronze-Arbeiten. Reparaturen werden auf das Schnellste und Beste besorgt. 547

Englische Herrenbinden, Kragen und Manschetten in neuer Färbung billigt bei

467

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Villa Sonnenbergerstraße,

17 Zimmer und großer Garten, zu verkaufen oder auf längere Zeit möblirt zu vermieten. Näh. auf Anfragen unter A. 200 durch die Expedition d. Bl. 4777

Schöne, reine **Garzer Kanarienvögel** (Männchen und Weibchen) sind zu verkaufen Mühlgasse 13, 2 St. h. 4975

Große Vogelheide (Salonstück) zu verkaufen. Näheres nebst Photographie in der Expedition. 4974

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und gut und pünktlich besorgt Oberwegergasse 46. 4957

Neue Kleidergränze zu verkaufen Moritzstr. 24, 9th. 4601

Ein noch gut erhaltener **Secretär** (Ruhbaum) zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 4948

5 Stück gebrauchte **Fenster** von 3' breit, 5' hoch, zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 4911

Feldstraße 11 eine Grube **Dung** zu verkaufen. 4907

Hochstraße 16 sind ein **neuer Ziehlarren** und gewachsene Schuppenstiele billig zu verkaufen. 4744

Einige schöne, nussbaumene **Kommoden**, Waschkommoden, Brandfluten und Nachtschächel zu verkaufen Nerostraße 39. 3648

Ein **Glasverglasung** zu verkaufen. Näheres Expedition. 2635

Reugasse 20, 2 St. hoch, werden **Rohrstühle** geflochten. 2695

Einzel-Ginfeien, welche pro 1875 zur Ver-
einigung kommen
Gombard-Ginfeien, welche bei 10/75 Antheil zu verzeihen
Sohn des Weinbauern, die in 1875 zur Ausgabung kommen

zur Vertheilung wie folgt:

10%	Stückenden (Einzelfrucht zu den nicht bollen
	Stamm=Zurücklegen
10%	Stückenden zur Auszahlung
10%	des Reingewinnes zum Rechte=Zins
5%	Abschreibung auf Mobilien=Zins
	Uebersetzung auf Gewinn=Zins pro 1875

Summa

1402847

15074

20

[illegible]

110	42
1178	3
57	18
57	57

Bilanz pro 31. December 1874.

(Gewinn- und Verlust-Konto berechnet.)

Activa.

Passiva.

	Fl.	fr.	part.	sf.		Fl.	fr.	part.	sf.
Bordgaffe	76888	54	=	51	Compt-Corrent-Creditoren	34040	57	=	95
Buchfel	20274	51	=	91	Paraffel	58355	29	=	69
Compt-Corrent-Schoren	129949	31	=	61	Darlehen	50978	47	=	4
Beforgungänge Effecten (Bausanliche					Rant-Berfahr	71254	30	=	72
Randebant-Bfandbriefe)	3751	7	=	50	Glamm-Einlagen	32541	45	=	43
Smeentur	886	21	=	60	Rekrete-Bonds	46580	—	=	3891
Gaffe	8820	50	=	44	Sinfen	2270	10	=	43
					Sifibenben	606	8	=	14
					Stewim-Comto pro 1875	1811	—	=	80
						287	48	=	37
	240871	54	=	57		240871	34	=	57

Die Zahl der Mitglieder betrug am 1. Januar 1874
 Im Laufe des Jahres traten hinzu

400.
91.

[illegible]

47.

444.

Allgemeiner Verschuss- & Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

Tringeträgere Eigenschaft.

F. Seher.

C. Gülich.

Bureau: Bengasse 3a im "Rheinischen Hof", 1. Stock.

Allgemeiner Vorschuss- & Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.
Eingetragene Genossenschaft.

Geschäfts-Bericht für das Jahr 1874. Gewinn- und Verlust-Konto verrechnet.

Einnahmen.				Ausgaben.			
Passiva am 1. Jan. 1874.		In 1874.		Aufschlag der Zinsen, Betreibung des Gemein- und gerichtl. Conto's.		In Summa.	
R.	tr.	R.	tr.	R.	tr.	R.	tr.
158494	43	954772	46	16692	10	1129959	39
8434	4	8434	4	8434	4	8434	4
85854	52	85854	52	85854	52	85854	52
116412	21	116412	21	116412	21	116412	21
286415	2	286415	2	286415	2	286415	2
17921	48	17921	48	17921	48	17921	48
42842	2	42842	2	42842	2	42842	2
36654	17	36654	17	36654	17	36654	17
24482	37	24482	37	24482	37	24482	37
33691	54	33691	54	33691	54	33691	54
1712	13	1712	13	1712	13	1712	13
20996	18	20996	18	20996	18	20996	18
5495	45	5495	45	5495	45	5495	45
57	18	57	18	57	18	57	18
8151	25	8151	25	8151	25	8151	25
287	48	287	48	287	48	287	48
3812	26	3812	26	3812	26	3812	26
960	33	960	33	960	33	960	33
3808	48	3808	48	3808	48	3808	48
13717	16	13717	16	13717	16	13717	16
57	18	57	18	57	18	57	18
18717	16	18717	16	18717	16	18717	16
25	45	25	45	25	45	25	45
45	7	45	7	45	7	45	7
20966	13	20966	13	20966	13	20966	13
2325	1	2325	1	2325	1	2325	1
49145	34	49145	34	49145	34	49145	34
225365	26	225365	26	225365	26	225365	26
98449	47	98449	47	98449	47	98449	47
97289	8	97289	8	97289	8	97289	8
1745	59	1745	59	1745	59	1745	59
775	5	775	5	775	5	775	5
52702	30	52702	30	52702	30	52702	30
154034	44	154034	44	154034	44	154034	44
85854	52	85854	52	85854	52	85854	52
116412	21	116412	21	116412	21	116412	21
286415	2	286415	2	286415	2	286415	2
172732	31	172732	31	172732	31	172732	31
92889	8	92889	8	92889	8	92889	8
1745	59	1745	59	1745	59	1745	59
775	5	775	5	775	5	775	5
52702	30	52702	30	52702	30	52702	30
154034	44	154034	44	154034	44	154034	44
85854	52	85854	52	85854	52	85854	52
116412	21	116412	21	116412	21	116412	21
286415	2	286415	2	286415	2	286415	2
172732	31	172732	31	172732	31	172732	31
92889	8	92889	8	92889	8	92889	8
1745	59	1745	59				

Expedition: Panggane No. 27.

Debet. **Gewinn- und Verlust-Konto** (bereits berechnet). **Credit.**

Zinsen für Darlehen, Lombard-Zinsen, Wechsel-Disconto
Zinsen bei Conto-Corrente-Ereditoren
Zinsen bei Sparkasse
Zinsen des Bank-Verkehrs
Verordnungsstellen
Lager-Verluste, welche pro 1875 auf 30,4 Millionen kommen
Lombard-Zinsen, die im 1875 zur Auszahlung kommen
Saldo des Reingewinns

fl.	ft.
3060	28
775	59
1745	1
489	58
3068	11
1725	19
37	30
4028	47

Dreiminn-Übertag aus 1873
 Galbo-Zinsen aus 1873
 Zinsen aus Hofschiffen .
 Zinsen extra
 Wechsel-Disconto
 Zinsen bei Ganto-Corrent-De-
 pendancen (Zerlos aus Ein-
 zinsen aus Hofschiffen, die

F.	It.
672	45
70	45
3454	34
262	42
1778	8
7428	7
50	18
57	18
1178	57

Wein-Vertrag aus 1873.
 Salz-Zinsen aus 1873.
 Zinsen aus Hofschulden.
 Zinsen extra.
 Wechsel-Zinsconto.
 Zinsen von Banco-Gewinn-Zinsconten.
 Verrechnung (Zinsen aus Einzahlungsheften).
 Zinsen aus Hofschulden, bis zum 1875.
 Zinsen aus Hofschulden, bis zum 1875.

Carl Glaubitz,

Geschäfts-Agent,



WIESBADEN

11 Bahnhofstraße 11.

empfehlte mehrere Villen, Land- und Geschäftshäuser, Baupläne hier und außerhalb.

18

Lager in
Metall-
und
Holzsärge.



Assortiment
de cercueils
en métal et
en bois.

Hirschgraben Nr. 14.

Sargmagazin Ellenbogengasse 6.

Sargmagazin, Friedrichstraße 39.

Lager von Metall-Särge

für in Gräbern und zum Transportieren vorrätig
Oberwebergasse 34.

2004

Die Viebrich-Mosbacher

Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft

empfehlte sich zur Entleerung von Abtrittsgruben von jezt an zu folgenden Preisen:

	M. Pf.		M. Pf.
Die Grube, 1 Faß haltend,	1 40	Die Grube, 6 Faß haltend,	3 —
" " 2 " "	2 —	" " 7 " "	3 20
" " 3 " "	2 40	" " 8 " "	3 40
" " 4 " "	2 60	" " 9 " "	3 75
" " 5 " "	2 80	" " 10 " "	4 —

Bei jeder Grube, welche mehr hält als 10 Faß, kostet jedes weitere Faß 40 Pf.

Aufträge werden schnellstens erledigt. Anmeldungen werden von Herrn **J. H. Daum**, Heleneustraße 16, entgegengenommen. 525

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinigen** in und außer dem Hause. Bestellungen können gemacht werden bei Frau Uhrig, Kirchgasse 25. **Lina Löffler**, Steingasse 5. 399

Strohüte

werden gewaschen, gefärbt u. faconnirt. Hutfedern werden gewaschen und nach Muster gefärbt von **Frau Birk**, Kirchgasse 28. 4964

Weiss-Stickereien

in großer Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen, sowie weiße Spitzen in allen Breiten bei

467 **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Ein **Haus** mit Garten für 23,500 fl. zu verk. N. G. 1636

Ein **Haus**, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, in einer frequenten Verkehrsstraße, sowie ein **Werk**, in der Baulinie gelegen, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. N. Exp. 2989

Das Landhaus **Mainzerstraße 5** nebst Garten, 114 Ruthen groß, ist zu verkaufen oder zu vermieten. N. Exp. 4202

Ulm. Balg-Geschwülste, Warzen, Finsen und sonstige **Gautauswüchse** werden schmerzlos und gründlich entfernt. Zeugnisse stehen zu Diensten. Briefen an mich wolle eine Freimarke beigelegt werden. 4860

J. D. Molfenter, Buchhalter.

Rettungs-Compagnie.

Durch Aufforderung verschiedener Mitglieder in wichtigen Angelegenheiten der Compagnie lade ich zu einer **General-Versammlung** auf **Mittwoch den 10. März Abends 8 1/2 Uhr** in den „Felsenkeller“, Taunusstraße 12, ein und ersuche die Mitglieder um zahlreiches und pünktliches Erscheinen. 451

Der Oberführer.

Papeterie Léon,

Schützenhofstrasse.

Nur noch bis Samstag den 13. d. Mts.

Papeterie Léon.

98

Clôture definitive de la Vente

Samedi 13 Mars courant.

MB. Toutes réclamations, ou commissions peuvent être adressées, à notre maison à Paris, 30 Boulevard du Temple.

Aus meiner **Riesgrube** am Todtenhof kann von heute an **Ries** abgegeben werden.

Wiesbaden, den 8. März 1875.

4927

Nicolaus Belz.

Alle feinsten Sorten **Liqueure** in ganzen Flaschen, sowie im Andruck, Arrac, Rum, Cognac, Berliner Getreidebrennerei (Gitta), Magenbitter, Hamburger Ecopfen etc. empfiehlt 4885

Margaretha Wolff, Metzgergasse 2.

Erste Qualität **Rindfleisch** per Wd. 15 fr. wird Donnerstag ausgehauen bei **Fr. Thon**, Dohnerstraße 19. 4896

Strohüte

werden gewaschen, gefärbt und modernisiert von **A. Laube**, Bleichstraße 35, 1 Treppe rechts. 4971

Kanarienvögel, Hähnen und Weibchen, zu verkaufen Nerostraße 22, Hinterhaus. 4967

Eine gebrauchte, fein eingelegte **Zither** ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 4966

Französische **Lapins** billig zu verkaufen Faulbrunnstraße 1a, Barterre. 4926

Eine gebrauchte **Hobelbank** zu kaufen gesucht Faulbrunnstraße 1a, Barterre. 4926

Ein in gutem Zustande sich befindender transportabler **Kochherd** gesucht. Offerten unter A. S. 19 an die Exp. d. Bl. 4872

Abreihhalber ist ein großer, ovaler **Goldspiegel** sehr billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 4622

Verschiedene **Möbilen** und **Gauseräthe**, darunter ein Blüschtopf, verschiedenes Bettzeug, eine große Trittleiter zu verkaufen. Näheres Oranienstraße 19, 1 Stiege hoch. 4863

Ein **Kinderwagen** zu verkaufen H. Burgstraße 1, Bel-Et. 4892

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

6. März.

Geboren: Am 5. März, dem Briefträger Philipp Garby e. T., N. Anna Franziska. — Am 2. März, dem Gastwirth Gustav Schnädel e. T. — Am 5. März, dem Fuhrmann Christoph Koch e. T. — Am 5. März, dem Kaufmann Julius Heyman e. S. — Am 5. März, dem Fuhrmann Anton Doanermuth e. T.

Verheirathet: Am 6. März, der Diener Johannes Süssenbach von Kassel, wohnhaft dahier, und Christine Bohn von Kassel, wohnhaft dahier.

Am 6. März, der Bäckergehilfe Johann Wendelin Sieber von Reiterstrieden bei Kissingen im Königreich Bayern, wohnhaft dahier, und Susanne Kröller von Göttingen, Amts Diez, wohnhaft dahier. — Am 6. März, der Königl. Seconde-Lieutenant vom Kass. Feld-Artillerie-Regiment No. 27

Johann Michael Ferdinand Adolph Schuch von Castel bei Mainz und Celine Delphine Blank-Duclos von Burenburg, Amts Diez, seither wohnhaft dahier.
Gestorben: Am 5. März, der Tagelöhner Anton Krey von Rechtenbach bei Loehr im Königreich Bayern, alt 57 J. — Am 5. März, Elisabeth, Witwe des Schreiners Johann Georg Ripp, alt 70 J. — Am 5. März, Karoline, Tochter des Kunstgärtners Martin König, alt 2 J. 4 M. 13 J. — Am 5. März, Marie Philippine, geb. Samuel, Witwe des Tagelöhners Philipp Ludwig Griseel, alt 74 J. 8 M. 14 J. — Am 6. März, Bertha, Tochter des Schlossergehilfen Philipp Börtner, alt 8 M. 7 J.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1875. 7. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Linien)	334,28	335,14	336,17	335,19
Thermometer (Reaumur)	+0,2	+3,4	+2,4	+2,00
Dampfspannung (Bar. Lin.)	1,94	2,88	2,37	2,23
Relativer Feuchtigkeits (Proc.)	96,1	88,2	95,6	93,30
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	N.O.	N.O.	
	schwach.	schwach.	schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	
Niederschlag pro □ in par. L.	Regen.	Regen.	Regen.	42,6

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Zeitungsausschnitt.

Das ethnographische Museum, Laurushstraße 43, ist täglich geöffnet von 10 bis 1 Uhr. Zu anderer Zeit melde man sich im Hause. Eintritt die Person 1 Mark. Familien-Billet für 4 bis 6 Personen 3 Mark. 183

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-5 Uhr: Unterricht.
Kuchhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 8 1/2 und Abends 8 Uhr: Concert.
Bürgerhaus der Stadt Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Sitzung im Rathhause.

Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4-9 Uhr: Unterricht in dem Lokal: Schwalbacherstraße 17.

Proletanten-Verein. Abends 6 Uhr im Saalbau Schirmer: Vortrag des Herrn Pfarrer Kraus aus Karlsruhe.

Synagogen-Gesangsverein. Abends 8 Uhr: Probe; nach derselben Besprechung über Vereinsangelegenheiten.

Gewerbliche Abendschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Markte.

Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.

R. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiel. "Figaro's Hochzeit." Komische Oper in 4 Akten. Musik von W. A. Mozart.

Frankfurt, 6. März 1875.

Geld-Course.	Wesel-Course.
London (doppelt) 16 Am. 75-80 Pf.	Frankfurt 175 75-60 50.
Paris 16 85-90	Leipzig 100 B.
Brüssel 9 52-57	London 205 30 G.
Amsterdam 16 30-34	Paris 81 70-60 5.
Wien 20 48-63	Wien 183 B. 182 80 G.
Madrid 16 77-82	Frankfurter Bank-Disconto 3 1/2.
Wien in Gold 4 17-20	Preussischer Bank-Disconto 4.

? Strafkammer vom 8. März. Wilhelm Döllmann, Schreiner, zu Bodenheim wohnhaft, Carl Bey aus Adelsheim, Leopold Obst, Buchdrucker aus Adelsheim und Kilian Klein von da waren durch Urteil des Königl. Amtsgerichts zu Somburg wegen Uebertretung des Vereinsgesetzes zu 30 resp. 15 Mark Geldstrafe verurtheilt und die Schließung des Adelsheimer Lokal-Vereins verfügt. Gegen dieses Erkenntnis haben die Angeklagten Döllmann, Obst und Bey die Verurteilung angefochten. Nach den Entscheidungsgründen des Urtheils erster Instanz wird als thatsächlich festgestellt angenommen, daß die genannten Personen als Vorsteher, Ordner und Leiter eines in Adelsheim bestehenden Zweigvereins, in welchen politische Besprechungen zum Gegenstand gemacht worden, zu betrachten seien. Die Angeklagten bestreiten indes entschieden, als Zweigverein des großen deutschen Arbeiter-Vereins, welcher dormalen seinen Sitz in Bremen habe, zu existiren, daß sie namentlich nicht gegen das Vereinsgesetz gehandelt, daß sie am Schlusse jeder Versammlung die anwesenden Personen zum Beitritt aufgefordert, mithin von einer geschlossenen Versammlung keine Rede sein könne, daß sie nicht von den Mitgliedern, erwählt, sondern als Vorstandsmitglieder die Genehmigung des Präsidenten des Vereins erhalten hätten. Der Gerichtshof bestätigt auf Grund des §. 86 der Verordnung vom 11. März 1850 das erstinstanzliche Urteil und setzt den Appellanten auch die Kosten dieses Verfahrens zur Last. — Die Dienstmagd Katharine Kesselberger von Raumbach, Kreis Wetzlar, Tochter des verstorbenen Gärtners Kesselberger, 15 Jahre alt, hier wohnhaft, kam am Sonntag den 18. October v. J. in Gesellschaft der Babette Schmidt von Schlagenbad in den Laden der Eva Rott in der Geisbergstraße und kaufte die Schmidt für 40 fr. Woll. Die Kesselberger, welche nur zur Begleitung mitgegangen war, entwendete bei dieser Gelegenheit aus einem im Laden befindlichen offenen Schranke ein Portemonnaie mit Geld im Betrage von 10 fl. und etlichen Kreuzern gerade in dem Augenblick, als die Kellnerin sich bückte, um auf Verlangen ein Päckchen Woll herauszugeben. Die Angeklagte hat die That eingestanden,

auch das gestohlene Geld, von welchem jedoch 1 fl. fehlte, anderen Tags der Bestohlenen zurückgegeben. Das jugendliche Alter, sowie das Eingeständnis stehen der Angeklagten scharf mildernd zur Seite und verurtheilt sie der Gerichtshof zu einer Woche Gefängnis. — Vor der verurtheilten Strafkammer kam sodann die Anklage gegen den Schlossergesellen Adam Engel von Orb wegen Urkundenfälschung und Betrugs zur Verhandlung. Vertheidiger Herr Rechtsanwalt Thönges. Am Abend des 2. oder 3. Februar d. J. zeigte Engel dem Schreinergehilfen Nicodemus in einer hiesigen Wirthschaft einen Schein folgenden Inhalts: „Ein gestreifter Anzug verleiht, 5 fl. 15 fr., unterschrieben B. Wimar“, und bat denselben gegen Verzicht dieses Scheines um ein Darlehen von 18 fr., welche ihm auch Nicodemus bewilligte. Später verlangte er noch weitere 12 fr., und als hierauf Nicodemus bei dem Trödler J. Wimar über die Echtheit des Scheines Erkundigung einzog, wurde er alsbald gewahrt, daß derselbe den Schein weder geschrieben, noch unterschrieben hatte. Der Angeklagte gesteht zu, den Schein selbst geschrieben zu haben und entschuldigt sich mit augenblicklicher Noth, in der er sich befunden habe. Wegen der bisherigen guten Führung des Angeklagten und des nicht sehr hohen Betrags wird derselbe unter Annahme mildernder Umstände zu 14 Tagen Gefängnis verurtheilt unter Aufrechnung der von demselben erlittenen Untersuchungsfrist. — Carl Schwarz, Tagelöhner aus Königstein, bereits bestraft in 1847 wegen Desertion mit zwei Jahren Correctionshaus, in 1870 vom Amtsgericht in Königstein wegen Diebstahls mit drei Monaten Gefängnis und durch Urteil der hiesigen Strafkammer in 1871 wegen Diebstahls mit zwei Monaten Gefängnis, ist wiederholt des Diebstahls angeklagt. Derselbe war im Hause des Wirthes Witzbach zu Königstein theilweise beschäftigt und mit dessen Localitäten sehr vertraut. Am 23. Januar d. J. trat der Angeklagte in dessen Keller ein, um, wie er angibt, dort zu übernachten, visitirte die dort liegenden Weintrauben, betrat sich dabei gehörig und ließ beim Weggehen auch noch zwei Krathen dieser Früchte offen stehen. Beim Verlassen dieses Kellers nahm er auch noch zwei dort befindliche Schinken mit, von denen der eine vor der Hausthüre gefunden wurde. Der Verdacht fiel sofort auf den Tagelöhner Schwarz und gelangt derselbe auch zu sich in dem Keller derart betrunken zu haben, daß er nicht gewußt habe, was er gethan. Der Gerichtshof verurtheilt den Angeklagten zu sechs Monaten Gefängnis mit Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer eines Jahres.

X Wiesbaden, 8. März. Unter dem 2. d. M. hat der Gemeinderath dem städtischen Schulinspector Herrn Dr. Kuhn das von diesem eingereichte Kündigungs-schreiben beantwortet. In der Antwort mißbilligt der Gemeinderath ernstlich die von einer Seite ihm gewordenen verletzenden Angriffe, die zu der Kündigung die nächste Veranlassung gegeben. Ueberdies verweist er, daß die Abiegung der bekannten 8000 Thlr. im Budget für Lehrer-Gehaltsaufbesserungen außer Beziehung mit der persönlichen Amtsführung des Herrn Schulinspectors gestanden habe. Nachdem so in genügender Weise diesem möglich gemacht worden ist, sein mit ganzer Treue und Eifer übernommenes Amt weiter zu führen, hat derselbe heute seine Kündigung zurückgenommen.

+ (Allgemeiner Vorschuss- und Sparlassenverein.) Die am verfloffenen Samstag stattgefundene General-Versammlung war sehr zahlreich besucht. Nach der üblichen Begrüßung durch den Vorsitzenden Herrn Alexander Dietz, Vorlesung des Protocolls der vorigen Sitzung und des Berichtes der Prüfungskommission des 1873er Rechnungsabschlusses wurde dem Vorstande betreffs dieses Berichts erstattet. Darauf wurde von dem Director des Vereins, Herrn H. Sebes, der Rechnungsbericht von 1874 vorgetragen. Derselbe behandelte diese Sache sehr eingehend, alle Geschäftszweige des Vereins berührend. Aus dem vorgetragenen Bericht ergab sich, daß das Geschäft des Vereins pro 1874 wieder bedeutend an Ausdehnung gewonnen hat. Die Gesamteinnahmen und Ausgaben betrugen ca. 2 1/2 Millionen Gulden. Dividenden kommen laut Beschluß der Versammlung 10 pSt. zur Vertheilung. Dem Reservefond werden 10 pSt. des Reingewinnes zugesprochen und der Ueberschuß von einigen Hundert Gulden dem Gewinnkonto pro 1875 gutgebracht. An Beiträge hat der Verein zum ersten Male 51 fl. zu verzeichnen in einem unbedinglichen Vorschussposten. Die vom Ausschusse vorgeschlagenen Gehalts-Erhöhen des Vorstandes wurden mit allen gegen eine Stimme genehmigt. Bei der Neuwahl von vier Ausschussmitgliedern wurden die Herren Chr. Bimper, Ph. Koffel und Ph. Schott wiedergewählt, und statt Herrn Ph. Gutmann ging Herr Carl Thon aus der Wahlurne hervor. Zum Schluß schilderte der Vorsitzende nochmals die treue, gewissenhafte und verständnisvolle Geschäftsführung des Vorstandes und bat die Versammlung, dieses durch Erheben von ihren Sitzen anzuerkennen, was von sämmtlichen Anwesenden geschah.

Wiesbaden, 7. März. Gestern Abend hatten sich die hiesigen Mitglieder des mittelhessischen Architekten- und Ingenieur-Vereins in dem Rebenhause des Schirmer'schen Lokals zu ihrer gewöhnlichen Sitzung versammelt, welche durch einen Vortrag des Regierungs- und Bau-raths Cuno über die Gestaltung der Stromläufe in der norddeutschen Ebene eingeleitet wurde. Nach Erledigung der Geschäfte fand zur Erinnerung an den 400-jährigen Geburtstag Michel Angelo's ein gemüthliches Mahl statt, welches durch ernste und muntere Trinkprüche reichlich gewürzt, der allgemeinen Stimmung einen entsprechenden Ausdruck gab. Der erste Trinkspruch galt natürlich dem Andenken des großen Altmeisters der bildenden Kunst, dem wir so viel verdanken, dessen leuchtendes Vorbild auch der Wiesbadener Bau-Corporation in ihren guten Bestrebungen vorzuweisen soll. Der Professor Sonne aus Darmstadt, welcher seinen Besuch zugesagt hatte, war leider durch Krankheit am Erscheinen verhindert. Uebrigens lühten alle Anwesenden, daß unser Verein recht lebensfähig und durch die Zusammengehörigkeit mit dem großen Kreise des Hauptvereins am Mittelrhein gestärkt

ist. Mit Freuden wird der im Juni d. J. bevorstehenden Wanderversammlung entgegengekehrt, welche von dem Darmstädter Vorstande bereits vorbereitet wird. Auch wurden kleinere Ausflüge nach Biebrich u. f. w. geplant, welche geeignet sind, das Vereinsleben zu fördern.

Am Samstag Abend hielt der Kriegerverein „Germania“ im Römersaal eine durch ein reichhaltiges Programm ausgestattete Abendunterhaltung ab, welche die versammelten Krieger und ihre Freunde bis zur frühen Morgenstunde in gemüthlicher Laune zusammenhielt. Herr Meister hat es verstanden, durch die treffliche Leitung des Orchesters und der Gesangsabtheilung den Abend zu einem recht genussreichen zu machen, besonders sprachen die von ihm selbst bearbeiteten Stücke sehr an und fanden vielen Beifall. Die Vorträge „Andreas Hofer“, durch Herrn Winkler und „Einpensionierter Tänzer“ durch Herrn Brünig wurden mit großen Applaus aufgenommen. Aus den Vorträgen der Gesangsabtheilung ist besonders der so schwierige humoristische Gesang „Sans und Grete“ hervorzuheben, welcher durch den so gelungenen Vortrag die allgemeine Heiterkeit erregte. Auch die durch Mitglieber der Gesangsabtheilung aufgeführte komische Scene „Der neue Frack“, sowie die unter gefälliger Mitwirkung einiger Damen am Schluss stattfindende Theateraufführung „Des Kriegers Heimkehr“ erhöhten die gemüthliche Stimmung und wird alle Anwesenden noch recht oft an diesen genussreichen Abend erinnern.

H. In das Firmen-Register für das Amt Wiesbaden ist die Firma Wilhelm Jais dahier eingetragen worden. Inhaber der Firma ist der Weinhändler Wilhelm Jais von hier.

Der G. W. Guck hat sein Baugrundstück im Kerththal an Herrn Bauunternehmer L. Haack für 36,000 fl. verkauft.

Gegenwärtig hält sich Herr Loisset, der auch bei uns noch aus früheren Jahren in gutem Andenken steht, mit seinem Circus zu Mainz auf und erfreut sich dort eines sehr zahlreichen Besuches.

(Weiter-Prophezeiung.) In dieser Woche wird zunächst bei Ostwind kalte Temperatur stattfinden, dann wird bei westlicher Zustromung stärkere Wärmeeinstrahlung gelindere Temperatur verursachen.

(Fremden-Verkehr.) Bestand 4918, Zugang laut Baderliste 491, zusammen 5409 Personen.

Gestern Nachmittag wurde durch eine Deputation des Herrn Curator Seyl eine mit zahlreichen Unterschriften aus der hiesigen Bürgerschaft bedeckte Zustimmung-Adresse überreicht.

Es ist vielfach im Publikum die Meinung verbreitet, daß es mit den Verböten des Rauchens und Gebens verschiedener Rauschgifte (polsische Fünfe und Fingerringe-Stücke u. dergl.) nicht viel auf sich habe. Man nehme derartige Verbote jedoch nicht leicht, da nach dem Reichsmünzgesetz jede Uebertretung mit Geldbuße bis 100 Mark geahndet wird.

Der Fußweg von der vormaligen von Erath'schen Besitzung ist wegen der Anlage des Kanals in der Parkstraße bis auf Weiteres polizeilich gesperrt.

Die brillante Beleuchtung des Schauffenters der neu eröffneten Manufakturhandlung der Herren Gebrüder Rosenthal, Langgasse 39, zog eine Masse Schaulustiger an.

Die Commission zur Leitung nationaler und internationaler Gartenbau-Ausstellungen im Industrie-Palaste zu Amsterdam hat im Verein mit anderen Gartenbau-Gesellschaften, Vereinen und Instituten den Beschluß gefaßt, im Jahre 1876 im Industrie-Palast zu Amsterdam eine internationale Gartenbau-Ausstellung mit Congress in großem Maßstabe abzuhalten. Das von der Commission herausgegebene 1. Bulletin liegt zur Einsicht etwaniger Interessenten bei unserer Expedition auf.

Das Strafgesetzbuch steht im J. 55 den Beginn der Strafmündigkeit erst mit Vollendung des 12. Lebensjahres fest. Da dieser Paragraph vielfach von gewissenlosen Eltern dazu ausgebeutet worden ist, ihre Kinder unter 12 Jahren zu Holzdiebstählen und Feldfreveln zu benutzen, so ist Wiederrück beim Bundesrath um Abänderung desselben eingebracht. Sicherem Vernehmen nach wird diesem Antrage voraussichtlich nicht Folge gegeben, sondern den Landesregierungen überlassen werden, Maßregeln zu treffen. Der preussische Justizminister hat in einem Erlass vom 6. October 1873 an die Ober-Staatsanwälte klar ausgesprochen, daß Eltern, die im eigenen Interesse ihre noch nicht 12jährigen Kinder zu Holzdiebstählen und Landfreveln verleiten, als Thäter zu betrachten und strafrechtlich verantwortlich sein.

Der Minister des Innern hat entschieden, daß Geschäftsbesetzungen außerhalb des Geschäftsflokals der Standesbeamten nur dann, wenn einer der Verlobten am Erscheinen in dem letzteren durch Krankheit u. dergl. verhindert ist, oder in sonstigen besonderen Ausnahmefällen, für zulässig zu halten sind.

Vor einigen Wochen durchlief eine Annonce die meisten deutschen Blätter, in welcher „junge Damen von hübschem Aeußeren“ angenehme Condition bei älteren Herren oder in feineren Restaurants mit sehr gutem Gehalt“ angeboten wurde. Eine Frau M. Benda, postlagernd zu Gotha, erbot sich, gegen Einsendung von 1 1/2 Mark in Briefmarken solche Stellen zu verschaffen. Der Gothaer Staatsanwaltschaft war nun diese Annonce gleichfalls unter die Augen gekommen und diese Behörde hat einen scharfen Blick, sie traute der angeblichen Frau Benda gar nicht und hatte auch ganz recht, denn die Frau Benda entpuppte sich als ein Geschäftsmann aus der Gegend von Mühlhausen, der schon seit langer Zeit das saubere Geschäft treibt, junge, hübsche Mädchen in anrüchliche Häuser zu loden. Der Bursche befindet sich übrigens bereits in den Händen der Gerichte, welche seinem Treiben wohl auf einige Zeit ein Ende machen werden.

(Seltsame Liebhaberei.) Die absonderlichen Beschäftigungen und Neigungen, denen sich manche Leute hingeben, haben meistens das Ei-

genthümliche, daß sie der übrigen Menschheit nichts nützen und nur durch ihre Bizarrieren einen Reiz ausüben. z. B. wenn Louis Philipp mit Leidenschaft gern Salat mischte, wenn ein Staatsoberhaupt Siegelad kochte, wenn ein Engländer alle Hinrichtungen besuchte, oder ein Anderer einem Thierbändiger oder einer Seiltänzerin überall nachreiste, um den Anblick zu erleben, wo Jener von den Löwen zertrissen wird, oder diese vom Seile hinabstürzt und dergleichen. Dagegen hat der Spleen, von dem das „Berl. Tagbl.“ berichtet, den großen Vorzug der Nützlichkeit, und die Ausübenden verdienen den Dank des Publikums. Zwei Herren gehen nämlich nach Erledigung ihrer Berufsgeschäfte spät Abends durch die Straßen Berlins und vigiliren auf Strolche, Bauernfänger, Diebe und Einbrecher. So haben sie kürzlich drei verdächtige Burschen stundenlang unbemerkt verfolgt, bis sie dieselben beim Einbruch ertappten und zwei derselben mit allen Diebsinstrumenten ergriffen. Auf die lästigen Weiterungen, Termine, Verhandlungen und den Zeitverlust aufmerksam gemacht, entgegneten die edlen Diebsfänger, daß sie das Alles gerne ertragen zum Besten ihrer Mitbürger.

(Besümmerte Eltern.) Im Inzeratenthale der „Köln. Ztg.“ befindet sich folgende Anzeige: „Ein Knabe im Alter von 15 Jahren, welcher zuweilen Spuren geistiger Schwachheit zeigte, hat sich aus dem elterlichen Hause entfernt; er ist im Besitze von Geld und treibt sich wahrscheinlich irgendwo umher. Bekleidet ist derselbe mit grauer Tuchjacke, schwarzer Hose, grauem Shawl, schwarzer Tuchmütze und Lustfieseln. Die besorgten Eltern bitten hiermit an alle Mitmenschen, speciell an alle Gastwirthe und Eisenbahn-Beamten die dringende Bitte, den Knaben im Erkennungsfalle der nächsten Polizeibehörde zu überliefern; eventuell geben die Expeditionen der Kölnischen, Bonner und Coblenzer Zeitung Auskunft über seine Heimath. Alle Localblätter werden angelegentlich um Nachdruck gebeten.“

(Salomonisches Urtheil.) Vor einem Friedensrichter in Paris erschien ein Ehepaar, um nach zehnjähriger Ehe sich scheiden zu lassen. „Haben Sie Kinder?“ fragte der Richter. „O ja, mein Herr!“ „Wie viel?“ „Drei; zwei Jungen und ein Mädchen, und das ist der Grund, weshalb wir zu Ihnen kommen. Madame will zwei Kinder behalten, ich aber auch!“ „Wollen Sie?“ fragte der Richter, „sich Beide mit meiner Entscheidung zufrieden geben?“ „Oui, Monsieur!“ riefen Beide. „Wohlan: Sie warten Beide, bis noch ein viertes Kind da sein wird; dann hat jedes von Ihnen zwei und ich werde bestimmen, wie die Kinder dann zu vertheilen sind.“ Das Ehepaar schlug sich und der Richter hörte nichts wieder von ihnen. Endlich nach mehr als zwei Jahren begegnete er dem Gatten. „Eh bien, Monsieur, wie steht's?“ „Ach, Herr Richter, von der Trennung kann jetzt noch nicht die Rede sein.“ „Koch nicht?“ „Nein; nun haben wir wieder fünf Kinder!“ „Also warten Sie noch!“ meinte der Richter.

(Eingesandt.)

Der Kochbrunnen. — Dieser Mittelpunkt, welchem allein Wiesbaden seine Blüthe verdankt, da in der Gasse der Lage viele andere Orte concurrenzen können und bei den heutigen Verkehrsmitteln selbst städtische Gegenden mit geringen Beschwerden und Kosten zu erreichen sind, — wird in den Wintermonaten fast ganz der Trinitur entzogen. Daß für die Dauer von zwei bestimmten Vormittagsstunden täglich eine Rixe erscheint und das kostbare Raß credenz, ändert in der Sachlage nur wenig, weil eben nicht jeder Heilbedürftige nach einem festbestimmten Programm leben kann; unbillig wäre es freilich, zu begehren, daß zu Gunsten einer verhältnismäßig geringen Zahl von Personen stets ein Wachtposten am Thore des unmauereten Duells aufgestellt werde. Abhilfe dürfte indessen leicht zu beschaffen sein: es bedarf nur eines feinen Abflusses, der zwischen Wasser und Publikum eine Verbindung herstellt und Jedermann während des ganzen Tages das Füllen der Trinitätsgefäße ermöglicht; Abends könnte das Leittrögen gesperrt werden. Gewiß wird man an maßgebender Stelle bereit sein, die Dürstenden von der Mißere zu erlösen, die Gefälligkeit der Badhausbesitzer auch ferner in Anspruch nehmen zu müssen, um einen Trunk zu erhalten, der seinen Weg durch längere Leitungen genommen hat. Ein Fremder.

Der bekannte Correspondent eines hiesigen Blattes, welcher sich seit einiger Zeit darin gefallen hat, Angriffe gegen den bei fast sämtlichen hiesigen Lehrern in allgemeiner Hochachtung stehenden, bewährten städtischen Schulinspector Herrn Dr. Kuhn zu fabriciren, sucht jetzt abermals die öffentliche Meinung irre zu führen durch die Behauptung, daß fast sämtliche hiesige Lehrer den Rücktritt dieses Mannes nicht bedauerten. Kann der wohlbelannte Lehrer den Rücktritt dieses Mannes nicht bedauern, so wollen wir überführt sein. Wir rathen aber jedem sich dafür interessirenden Bewohner unserer Stadt, nur recht viele der hiesigen städtischen Lehrer über das in Scene gekochte Getriebe gegen einen pflichtgetreuen, tüchtigen städtischen Beamten zu befragen, und er wird und muß aus ihrem Munde die Stimme der Wahrheit vernehmen. Abgerichtet aber gerade ist die Behauptung, der städtische Schulinspector protegiere zu der vacanten, ausgeschriebenen Oberlehrerstelle Candidaten pietistischer und ultramontaner Richtung. Soll hiermit vielleicht die anerkannt liberale Gesinnung dieses Mannes bei den Bewohnern unserer Stadt verdächtig werden? Vor allen Dingen und in erster Linie handelt es sich doch bei Besetzung dieser Stelle um die Frage: „Wer füllt diesen Platz am besten aus?“ Sollte aber Herr Dr. Kuhn wirklich Wiesbaden verlassen, was hoffentlich nicht geschehen wird, welcher Mann würde nach den gemachten Erfahrungen sein Nachfolger werden wollen? Vielleicht wird der bekannte gegenwärtige Correspondent darum nicht verlegen sein.

— Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greth in Wiesbaden. (Hierbei 2 Beilagen.)

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N. 57.

Dienstag den 9. März

1875.

Dr. Magdeburg, homöopath. Arzt,
Friedrichstraße 23. 1759

Sprechstunden Vorm. von 11—12 und Nachm. von 2—4 Uhr.

für Nerven-, Unterleibs- & Geschlechtskrankheiten

medizinische und physikalische Heilmittel. 2466

Sprechstunden 8—12 Uhr Vormittags.

Dr. Ritterfeld-Confeld, Friedrichstraße 3.

Die Kaiserl. Königl.
Hof-Pianoforte-Fabrik
von Carl Mand in Coblenz

(gegründet im 1837)

hält ihre hieselbst **Rheinstraße 16** errichtete Filiale
geneigter Beachtung bestens empfohlen. 337

Garantie 5 Jahre. || Verkauf und Miete.

Tannusstrasse 27.

Tannusstrasse 27.

Adolph Abler's
reichhaltiges Pianoforte-Magazin.
(Verkauf und Miete.) 338

Musikalienhandlung & Leih-Institut.

Alle guten neuen Erscheinungen der Musik-Literatur werden in
das Leih-Institut sofort aufgenommen. Prospekte gratis und franco.

Reichassortirtes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verleihen und Vermieten.

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Piano, Instrumente aller Art

und **Musikalien** empfiehlt zum Verkauf und Verleihen
A. Schellenberg, Kirchgasse 21.

Stuttgarter Jalousien-Fabrik

von **C. Bergthold in Stuttgart.**

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Uebernahme von Lieferungen
auf Fabrikate obiger Firma, bestehend in Zug-Jalousien und Zink-
Ornamenten, ferner auf eiserne Panzer-Roll-Läden, sowie Holz- und
Stahl-Roll-Läden.

Muster und Preis-Courante liegen zur gefälligen Ansicht bereit.

Ph. Berghof,

Möbel- und Tapezier-Geschäft, Mühlgasse 7.

Möbel-Verkauf.

Betten in Nussbaum, Nachttische, 1 Waschkommode, 2 Kleider-
schränke, 1 Consol, Spiegel, 1 Tisch, 1 Schaukelsessel, Vorhänge
mit Gallerien, Rouleaux, Teppiche, 1 Eischränken und Koffer zu
verkaufen Langgasse 49. 4687

Ein Haus mit Laden, in der Webergasse
belegen, zu verkaufen. Näheres Expedition. 4551

500 Stück gestickte Streifen
und **gestickte Einsätze** in jeder Breite,
per Stück 9 Meter oder 15 Ellen enthaltend,
von fl. 1. 30., fl. 2., fl. 2. 30., fl. 3. und fl. 4.
das Stück, sowie eine große Parthie **schwarz-**
seidenes Sammtband, festantig, per
Stück 12 Meter oder 20 Ellen enthaltend, von
fl. 1., fl. 1. 30., fl. 2. 30. bis fl. 4. das Stück,
habe zum Ausverkauf zurückgesetzt.

J. B. Mayer, 95

Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38 am Kranz.

! Nicht zu übersehen !
!! Ausverkauf !!

von einer Parthie retourgesetzter

Weiß- und Woll-Waaren, Corsetts und
Kavalliers, Filz-Pantoffeln und bunter
Stickerien.

Um damit so rasch wie möglich zu räumen, werden dieselben vom
3. bis 10. März bedeutend billiger abgegeben.

Um geneigten Zuspruch bittet

Moritz Mollier, Bahnhofstraße 12.

Strohüte

werden zum Waschen, Färben und Färbniren ange-
nommen und gut besorgt bei

M. Schaffer, Modes,

4539

Langgasse 37.

Corsetten in weiß und grau für
Damen und Kinder in allen Façons und
Nummern wieder eingetroffen bei

4163

E. & F. Spohr,

Ecke des Michaelsbergs und der Kirchgasse.

Corsetten,

deutsche und französische, in großer Auswahl zu billigen
Preisen empfiehlt

4511

August Weygandt,

15 Langgasse 15, Hofapotheke.

Ausverkauf!

Wegen **Geschäfts-Aufgabe** verkaufe alle in das **Kurz-**
waarenfach einschlagende Artikel zu Fabrikpreisen; auch kann
das ganze **Geschäft** nebst **Ladeneinrichtung** sogleich oder
später unter günstigen Bedingungen übernommen werden.

1340

A. Kister, Kirchgasse 14.

Vicognia-Wolle, Extremadura, gebleicht
baumwolle und Häkelordel, und ungebleicht, **Strid-**

und **Zwirn** in allen Farben, **Futtermulle, Futterstoffe**
in Croisse, **Shirting** u. dgl. empfiehlt

2974

G. Wallenfels, Langgasse 33.

Ein **Kanape** zu verkaufen Schulgasse 13.

4730

MAINZ.

Fruchthalle.

MAINZ.

Circus und Theater François Loisset.

Jeden Tag Abends 7 Uhr:

Grosse Vorstellung

in der höheren Reitskunst, Pferdedressur, Gymnastik, Ballet und Pantomime.

Sonntags und Freitags finden 2 Vorstellungen statt, Nachmittags 3 1/2 und Abends 7 Uhr.

Mein Aufenthalt in Mainz währt nur bis zum 20. März.

Hochachtungsvoll François Loisset, Director.

442

Die Städt. Baugewerkschule zu Idstein

(Reg.-Bez. Wiesbaden),

a. Schule für Baufach

b. Schule für Maschinenbau

jede Abtheilung aus 4 Classen bestehend,

eröffnet ihr Sommersemester am 4. Mai d. J. — Programme werden auf Verlangen zugesendet. — Anmeldungen sind an Unterzeichneten zu richten.

Baumbach,

Director der Städt. Baugewerkschule.

111

[H. 6585.]

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Räumung des Locales verlaufe ich meine sämtlichen Waaren von jetzt bis Ende März zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Besonders mache ich aufmerksam auf erste Qualität

Glacé-Damenhandschuhe (2 Knöpfe), sonst fl. 1. 45., jetzt fl. 1. 24.,

Glacé-Damenhandschuhe (3 und 4 Knöpfe), sonst fl. 2. 12., jetzt fl. 1. 45.,

Schwedische Handschuhe mit 1, 2, 3 und 4 Knöpfen in großer Auswahl äußerst billig.

Herren- und Damen-Gravatten in allen Sorten, schwarz, sowie in allen Farben.

4075

Adolph Heimerdinger, Webergasse 4.

Rasche Hilfe bei angenehmstem Gebrauch.

Bei Katarrh, Husten, Heiserkeit vorzügliche Dienste.

Es hat mir zwar aus denkbaren Gründen vielfach widersiebt, Mittel anzutenden, welche in öffentlichen Blättern angepriesen werden. — Allein der rheinische Trauben-Brust-Honig aus der Fabrik von **W. S. Zidenheimer** in Mainz, welchen ich von Zeit zu Zeit von Herrn Kaufmann Albert Guxert hier beziehe, ist wirklich ein reelles Fabrikat, welches sowohl mir wie meiner Familie bei heftigem Katarrh, Husten, Heiserkeit etc. die vorzüglichsten Dienste geleistet hat. — Nach kurzem Gebrauche dieses angenehmen Saftes wurde das betreffende Uebel immer vollständig beseitigt. Ich halte es im Interesse der Leidenden für meine Pflicht, dies unaufgefordert offen auszusprechen. Mit vollster Ueberzeugung möchte ich diesen vortreflich bewährten Trauben-Brust-Honig Jedermann, besonders meinen Collegen auf das Angelegentlichste empfehlen.

Schwäb. Hall, 24. December 1874.

W. F. Bauer, Elementarschullehrer.

Siegel.

Zur Beglaubigung der Unterschrift:

Stadtschultheißenamt Sager.

Stadtschultheißen-Amt
Hall.

Der echte Trauben-Brust-Honig ist käuflich in Wiesbaden bei **A. Schirg, Königl.**

Hoflieferant, Schillerplatz 2, **F. A. Müller, Delicaten-Handlung, Welltrichstraße 13,** und bei

Jung & Schirg, Modewaaren-Handlung, kleine Burgstraße 10; in **Biebrich** bei Hof-Lieferant **Braun;** in **Castel** bei **Wwe. Bied** und bei Apotheker **Ed. Leist;** in **Oestrich** bei Apotheker **Prillhoda.**

407

Glatter Quipure-Tüll

zum Ausbessern von Vorhängen,

2 1/2 Ellen breit, per Elle 42 Kreuzer empfiehlt

4700

Friedrich Bickel, große Burgstraße 12.

Strohüte

werden zum Waschen, Färben und Fäçon-

niren angenommen von

4680

Fr. Riehl, Langgasse 29.

Strohüte

4560

zum Waschen und Fäçoniren bitte mir bald gefälligst zuzuschicken.

Emma Wörner, 9 Tannusstraße 9.

Tischbestecke:

Messer, Gabeln und Löffel in größter Auswahl bei

4590

M. Rossi, Zinngießer, Mehlgasse 2.

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmatrizen, Polster und Kanapés preiswürdig zu verkaufen **Rorichstraße 20, Hinterhaus** Barterre.

287

In der unterzeichneten Anstalt wird ächter Kumys aus der Milch von Steppen-Stuten

in täglich frischer Füllung abgegeben.

Dieses heilkräftige Getränk, von den russischen Aerzten seit langer Zeit mit dem erstaunlichsten Erfolge gegen alle Brustleiden, hauptsächlich Lungenentzündung angewandt, ist von außerordentlichem Werthe bei **Fieberkrankheiten** jeder Art, bei **Blutkrankheiten**, **Blutmangel**, großen **Blut-** und **Säfterverlusten**, alten **Darmentarrhen**, sowie in der **Reconvalescenz** von schweren Krankheiten, und bis jetzt noch von keinem anderen Mittel übertroffen.

Weitere Auskunft in der unterzeichneten Anstalt.

Wiesbadener Kumys-Anstalt
von **Carl Jäger**, Stiftstraße 3.

273

THEE.

Eine frische Sendung der beliebtesten Sorten (neue Erndte) erhalten.
Albert Kirschbaum, Langgasse 53. 361

Aechte Tokayer Weine,

aus den ehemaligen kaiserlich kätolischen Weingärten Hangács-Muzsaj in der Tokaj-Hegyalja, in Depot von dem jetzigen Eigentümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard Krah**, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6). 2083

= Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen. =

Das Thee-Lager

von

Christian Wolff, Taunusstraße 25,
empfiehlt:

Souchong à fl. 4. 30., fl. 3. 30. und fl. 2. 30.,
Congo à fl. 2. 30., fl. 1. 48. und fl. 1. 30.,
Pecco à fl. 2. 30. und fl. 4.,
Imperial à fl. 3. 30., **Theespitzen** à fl. 1. 12.,
Thee-Gras à 54 fr.

359

pr. Retorten- und
ohne Papier.

Mainzer Sauerkraut

empfiehlt **A. Schirmer**, Markt 10. 365

Solberfleisch per Pfund 22 fr.,
Dörrfleisch " " 24 "
Rinnbaden " " 20 "

empfiehlt **L. Behrens**, Langgasse 5. 4738

Condensirte Suppen.

Reis-, Erbsen-, Graupen-, geröstete Mehl- und Gries-Suppe.

Diese schnell beliebt gewordenen Suppen aus der Fabrik ihres Erfinders, **Rudolph Scheller** in **Hildburghausen**, in Tafeln à 25 Pfg. zu 6 Teller wohlschmeckender und nahrhafter Suppe, bereitet nur mit kochendem Wasser in 5-10 Minuten, empfiehlt in Wiesbaden

175 **Franz Blank**, Bahnhofstraße.

Feines **Del** für Nähmaschinen, Schloßer und dergl. bei

C. Theod. Wagner, Uhrmacher,
Goldgasse 2, Ecke der Mühlgasse.

4732



Ein **Haus** in der Adolphsallee ist für 28,000 fl. zu verkaufen. Näheres beim Eigentümer **Dogheimer** Straße 27a, Parterre. 4746

Drei schöne **Brabanter Goldschmied-Öfen** sind zu verkaufen oder auch gegen schöne Pächner zu verlaufen. Näheres Rheinstraße 28, Parterre. 4698

Bei **Meßger Seewald** ist eine Grube **Dung** zu haben. 4083

Die Dampf-Brennholz-Spalterei und Brennholzhandlung

von **W. Gail**, Dogheimerstraße 29a,

liefert trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und fertig geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch zum Anstuden, franco ins Haus. 208

Rührer Ofen- und Stückkohlen

bester Qualität liefert in jeder Quantität, sowie **Feingemachtes** **buchenes** und **fichtenes Holz** und **Wellen**.

Von heute an verkaufe den neuen Rumpf zu 7 fr. und zwei alte zu 19 fr.

4750 **Heinrich Port**, Adlerstraße 15.

Ruhr-Kohlen

I. Qualität, sehr stückreich, per Fuhre 6 Malter (20 Centner) 12 fl. 30 fr.,

II. Qualität, im Brennen vorzüglich, per Fuhre 6 Malter (20 Centner) 11 fl. 30 fr.

franco Haus. In **Waggonladungen** entsprechend billiger.

3177 **Aug. Havemann**, Oranienstraße 11.

Ia Ruhrkohlen,

sehr stückreich, liefert täglich per Fuhre von 20 Centner (nach Wunsch über die Stadtwage) franco Haus Wiesbaden zu 11 fl. 54 fr. = 20 Mr. 40 Pfg. Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Sidel**, Langgasse 10, entgegen.

Wiebrich, den 25. Februar 1875.
4081 **Jos. Clouth**.

Salonkohlen,

für **Reidinger** und **Regulirfüllöfen** sehr geeignet, empfiehlt billigt

Wilhelm Linnenkohl,

2117 **Ellenbogengasse 15.**

Lohfuchen

per 100 Stück 1 fl., ins Haus geliefert 1 fl. 6 fr., empfiehlt
600 **August Koch**, Mühlgasse 4.

Die Spalierlauben-Fabrik von W. Gail,

Dogheimerstraße, 209

empfiehlt sich zur Lieferung von **Pavillons**, **Lauben**, **Bau-
bengängen**, **Wandbefeidungen** und **Einfriedigun-
gen** u. von eigenen Spalierlatten u. und bittet bei Bedarf gefl.
recht frühzeitig Bestellungen machen zu wollen. Musterkarten stehen
zur gefl. Auswahl bereit. Achtungsvoll **W. Gail**.

Bauterrain

an der **Parkstraße** (früher zooplastischer Garten), 122 Ruthen
ist zu verkaufen. Näheres Theaterplatz 2. 4448

Zu verkaufen

ein **Haus mit Garten** im neuen Stadttheile, elegant einge-
richtet, für 17,000 Thlr. Näheres Expedition. 1629

Ein **Bauplatz** von 60 Ruthen, vis-à-vis der Kaltwasserheil-
anstalt Nerothal, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Näheres in der Exped. 4280

Zu verkaufen

ein **vollständiges Inventar** zu einer Backsteinfabrik. Näh.
Mühlgasse 4. 600

Ein **Pianino** zu verkaufen **Hellmundstraße 17a**. 4271

„Mainzer Anzeiger.“

25. Jahrgang. — Auflage 8500.

Unstreitig das billigste aller Tagesblätter.

Preis vierteljährlich: per Post 1 fl. (ohne Postaufschlag).

Der „Mainzer Anzeiger“, eine wahrhafte Volkszeitung, erscheint täglich mit den nöthigen Beilagen, bietet seinen Lesern eine umfassende politische Uebersicht in Zeitartikeln, Correspondenzen und telegraphischen Berichten, außerdem Courtnachrichten, Mittheilungen über Wissenschaft, Kunst und Literatur, Vermischtes, ein Feuilleton u. c. und hofft so allen Ansprüchen in vollem Maße zu entsprechen.

Als viertes Anzeigebblatt ist der „Mainzer Anzeiger“ besonders zu empfehlen, da derselbe das verbreitetste Blatt in Mainz und Umgegend ist. Auch erscheinen in demselben die Bekanntmachungen der Civil- und Militärbehörden. — Inserate werden mit 6 fr. per Petitzeile berechnet. Inserate werden von allen Inseraten-Bureaus entgegengenommen, mit Ausnahme desjenigen der Herren Haasenstein & Vogler, welche nur in dem erst seit einem Jahr bestehenden „Neuen Mainzer Anzeiger“, dessen Inseratentheil sie gepachtet haben, inseriren, sowie in Mainz bei der Expedition.

Jeden Sonntag wird das Unterhaltungsblatt

„Der Hausfreund“

gratis beigegeben. Dasselbe enthält fesselnde Erzählungen, Gedichte, Preisräthsel u. c. in reicher Auswahl und wird, gesammelt, am Schlusse des Jahres einen hübschen Band bilden.

Annoucen

jedlicher Art finden in dem im Rheingau (Ostlich & Eltville) erscheinenden

„Rheingauer Bürgerfreund“

(27. Jahrgang).

welcher als Amtsblatt für das Amt Eltville und Organ des königlichen Landrathsamtes zu Rüdesheim im ganzen Rheingau und weit über dessen Grenzen hinaus in allen Schichten der Gesellschaft verbreitet und gelesen ist, einen sicheren und lohnenden Erfolg.

Der Sonntagsnummer des „Rheingauer Bürgerfreund“ werden regelmäßig ein Unterhaltungsblatt „Plauderflüster“, sowie die Berliner „Provinzial-Correspondenz“ beigegeben und bietet mithin auch das Blatt in literarischer Hinsicht eine allen Ansprüchen genügende Lectüre.

Abonnements-Preis 1 Mark 20 Pf.

Inserations-Preis: Die kleinspaltige Zeile 10 Pf.

Ostlich & Eltville.

Die Expedition.

Für Bäcker.

Teigtheil-Maschinen,

höchst praktisch, Garantie für vorzügliche Leistungsfähigkeit, Preis billigst, bei

Franz Panthel, Mechaniker,

Wiesbaden, Friedrichstraße.

Die Maschinen wurden auf der Wiener Weltausstellung preisgekrönt und sollten in keiner Bäckerei fehlen.

Bonner Portland-Cement

(alleinige Niederlage)

empfehlen

405

Adolph Schramm,

Rheinstraße 7.

Wasserdichte Unterlagen für Kranke und Wöchnerinnen

empfehlen billigst

288

Nie. Kirschhöfer, Spiegelgasse 6,

bormals Carl Daum.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Damen jeden Standes finden freundliche Aufnahme (strengste Discretion) bei

193

Frau S. Cullmann,

Welschnonnen-gasse No. 17 in Mainz.

An- und Verkauf von alten Oelgemälden, Porzellan und Antiken aller Art bei

358

J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6.

Hochflätte 24 werden Knochen, Lumpen, Papier, alle Sorten Metalle, Eisen, Guß, Messing, Kupfer, Zinn, Zink, Blei, Flaschen, Krüge, neue Leuchtbälle u. f. w. zu den höchsten Preisen angekauft.

Joh. Markloff. 4549

200.000 Stück Backsteine an der Sonnenbergerstraße sind billigst abzugeben. Näheres Expedition.

3583

Baiausführungen, Revisionen, Anfertigung von Bauplänen, Details, Kostenanschläge u. jeder Art. Billigste Honorarberechnung.

3191

Technisches Bureau von

Architekt **Wilh. Vogel, Langgasse 39.**

Auszüge

übernimmt unter Garantie

4332

Friedr. Wintermeyer, Ellenbogengasse 2.

Es wird ein Kind in sehr gute Pflege genommen. Näh. in der Expedition d. Bl.

3822

Verloren ein Medaillon mit Goldrand, auf beiden Seiten mit bunten Steinen besetzt. Abzugeben gegen Belohnung Michaelsberg 20 im Laden.

4780

Eine junge Dogge, auf den Namen „Leo“ hörend, ist abhanden gekommen. Wer über den Verbleib Auskunft ertheilen kann, erhält eine gute Belohnung bei **Moly & Kurtz**, unterhalb dem Hotel Victoria. Vor Anlauf wird gewarnt.

4830

Ein reinliches, kräftiges Mädchen wird für einige Wochen zur Aushilfe zu einem Kinde gesucht Louisenstraße 2.

4783

Einige brave Mädchen können wieder das Kleidermachen gründlich erlernen bei Frau Rumpel, kleine Schwalbacherstraße 9.

4789

Ein junges Mädchen wird sogleich gesucht Moritzstraße 44 im Hinterhaus.

3404

Rheinstraße 38 wird ein Mädchen, welches alle häusliche Arbeit versteht, gesucht und kann gleich eintreten.

1961

Eine Verkäuferin mit Sprach-Kenntnissen wird in ein hiesiges Geschäft zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unter R. S. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

3900

Bahnhofstraße 12 wird sogleich ein Dienstmädchen gesucht.

3982

Ein solides Mädchen, welches selbstständig fein bürgerlich kochen kann, wird für gleich oder später gesucht Langgasse 24.

4311

Ein ordentliches, reinliches Mädchen wird zum 18. März gesucht Herrnmühlgasse 3, 2 Stiegen hoch.

1875

Ein junges Mädchen wird sofort gesucht. Näh. Exp.

4526

Ein junges Mädchen vom Lande gesucht Friedrichstraße 32.

4516

Ein Hausmädchen auf 15. März gesucht Karstr. 8, Part.

4493

Ein Mädchen, das etwas nähen kann, in eine kleine Familie gesucht Oranienstraße 13, Parterre rechts.

4519

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine kräftige und gesunde Person, am liebsten kinderlose Wittwe, welche für einen dreijährigen Knaben die mütterliche Pflege und Sorgfalt zeigt, für Alles zu sorgen hat und der kranken Mutter Pflege, Liebe und Beistand angedeihen läßt. Näheres Expedition.

4604

Ein Mädchen vom Lande wird für Küchenarbeit gesucht. Näh. Expedition.

4776

Ein einfaches, solides Dienstmädchen in gesetztem Alter wird in einen kleinen Haushalt auf 18. März gesucht. Näh. Exp.

4721

Ein Mädchen wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres Louisenstraße 32, 3. Stod.

4753

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht Kapellenstraße 8.

4741

Ein einfaches, braves, evangelisches Mädchen, das in der Hausarbeit gründlich erfahren ist, wird auf 1. April als Mädchen allein gesucht Kirchgasse 17, 2 Treppen hoch.

4756

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden. Zu sprechen zwischen 11½ und 12½ Uhr. Näheres Rheinstraße 8 eine Stiege hoch.

4849

Ein Dienstmädchen, das alle Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, wird sogleich oder zum 10. März gesucht. Näheres Dambachthal 4.

4811

Ein braves Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, wird gegen guten Lohn gesucht.

Osw. Beisiegel, Kirchgasse 30.

4841

Den geehrten Herrschaften kann stets Dienpersonal mit guten Zeugnissen nachgewiesen werden; auch findet Dienpersonal jeder Branche stets Stellen durch **Ritter's Placirungs-Bureau**, Mühlgasse 3.

3691

Ein braves Mädchen für Zimmer- und Hausarbeit auf gleich gesucht Langgasse 53, 2. Et. h., Zimmer No. 9. 4758
 Ein gewandtes Zimmermädchen gesucht im Badhaus „zum schwarzen Bod“. 4659
 Ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht Langgasse 9, 1. Et. h. l. 4492
 Ein anständiges Mädchen wird zum 1. April in eine kleine Haushaltung gesucht Moritzstraße 40, Parterre. 4702
 Tüchtige Schneidergehilfen gesucht Schwalbacherstraße 37. 4474
 Ein braver Junge als Schreinerlehrling gesucht Friedrichstr. 39. 4567
 Ein braver Junge kann die Siebmacherei und Drahtflechterei erlernen bei Karl Döring, Goldgasse 16. 4767
 Zum 15. März wird ein tüchtiger Hausbursche gesucht. A. Röder, Webergasse 12. 4733
 Ein junger, musikalisch gebildeter Mann, welcher französisch, englisch und etwas italienisch spricht, wünscht seine Freistunden mit Vorlesen oder als Gesellschafter auszufüllen. Offerten postlagernd unter L. M. 365. 4719
 Ein Möbelschreiner wird gesucht Moritzstraße 9. 4810

Ein Kauffchilling

von 10.000 Gulden ist zu cediren. Näh. Exped. 1758
 8—10.000 Gulden werden als Nachhypothek gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 1757
 6—7000 Thlr. werden auf zweite Hypothek gegen pünktliche Zinszahlung zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 4086

Miethcontrakte

vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Adelheidstraße (Ecke der Moritz- und Adelheidstraße 13) ist Bel-Etage eine Wohnung von 6 Zimmern und sonstigem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. Moritzstraße 11. 1870
 Adelheidstraße 4a ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, Bel-Etage 5 Zimmer, Küche und Zubehör, 3. Stod 5 Zimmer und Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhause daselbst. 3036
 Adelheidstraße 22 ist der 3. Stod auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhause. 55
 Adelheidstraße 25 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. Näheres bei J. Romberger im Hinterhause daselbst. 1544
 Adelheidstraße 30 ist die Bel-Etage und Parterre-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch. 890
 Ecke der Adolphsallee und Albrechtstraße in meinem neu erbauten Hause ist die Bel-Etage, sowie der 2. Stod, bestehend aus je 8 Zimmern, einem großen Salon, Küche, Dachkammern, Keller etc., und eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Dachkammer etc. auf den 1. April zu vermieten. Näheres Adolphstraße 1, eine Stiege hoch. Joh. Dormann. 3411
 Adolphsallee 13 ist auf den 1. April die Bel-Etage von fünf Zimmern und 1 Salon zu verm. Näheres Parterre. 2139
 Adolphsallee 15, Parterre, ist ein Zimmer mit Cabinet, möbl., nebst Veranda zu vermieten. 4307
 Adolphsallee 25 sind zwei elegante Wohnungen, je 1 Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 111
 Adolphsallee 27 ist eine elegante Herrschafts-Wohnung in der Bel-Etage, bestehend in einem Salon und 7 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. 113
 Adolphstraße 8 ist eine Wohnung im Hinterhause zu vermieten. Näh. Adolphstraße 6, Parterre. 4397
 Adolphstraße 14, 2 Treppen hoch, sind zwei sehr gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an einen einzelnen Herrn sogleich zu vermieten. 4041
 Albrechtstraße 3 ist eine Dachkammer auf 1. April zu vermieten. 4625
 Bahnhofstraße 8 im 2. Stod ist eine Wohnung, bestehend in Salon, 7 Zimmern, Küche (Wasserleitung), 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1008
 Bleichstraße 12, Parterre, möbl. Zimmer zu vermieten. 4088

Bahnhofstraße 9 ist im 3. Stod eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Marktstraße 13. 3222
 Ecke der Bleich- und Hellmundstraße 1a ist eine Wohnung im 3. Stod von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1186
 Bleichstraße 14 eine Stiege rechts ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4114
 Bleichstraße 23, Südseite, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1396
 Bleichstraße 23, 3. St. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 4574
 Bleichstraße 27 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. Näh. Ellenbogengasse 8. 1166

Blumenstrasse 7

ist die Bel-Etage mit großem Balkon, bestehend in 5—7 Zimmern und Zubehör, auf 1. Mai an eine stille Familie zu vermieten. Näheres daselbst zwischen 2 und 4 Uhr. 2777
 Dogheimerstraße 7a (Südseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit allem Zubehör und Mitgenuss des vorderen Gartens, auf 1. April zu vermieten. 3467
 Obere Dogheimerstraße bei R. Meth ist eine Wohnung ebener Erde mit Pferdestall, sowie zwei kleine Siebel-Wohnungen auf 1. April zu vermieten. 4579
 Elisabethenstraße 1 ist eine möblierte Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Küche zu vermieten. 3261
 Elisabethenstraße 4 ist eine elegant möblierte Parterre-Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Veranda auf gleich zu verm. 4392

Elisabethenstraße 6 Parterre

ist ein Salon mit 1 bis 2 Schlafzimmern, mit oder ohne Küche, fein möbliert, vom 6. März an zu vermieten. 3849

Elisabethenstraße 31, 2. Stod,

6 Zimmer, Zubehör, 2 schöne gerade, 2 schiefe Mansarden. Am 1. Mai zu beziehen. Einzusehen von 12—1 und 3—5 Uhr. 4105
 Elisabethenstraße 3 ist zum 1. April die möblierte Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, und Mitgebrauch des Gartens zu vermieten. 4468

Emserstraße 1

ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Garten nebst allem Zubehör, auf den 1. April oder früher zu vermieten. 126
 Emserstraße 13 (Landhaus) ist die Bel-Etage, 2 Salons mit Balkons, 6 Zimmer, Küche, 2 Keller, 3 Mansarden, Mitgebrauch der Waschküche, Bleiche, Trockenständer und Regencisterne an eine stille Familie ohne Kinder auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 453
 Emserstraße 31 ist eine schöne Siebelwohnung an ruhige Leute zu vermieten. 130
 Emserstraße 31 ist der 2. Stod mit 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten; auch kann Stallung und Wagenremise dazu gegeben werden. Näheres im Hause selbst. A. Dochnahl. 130
 Faulbrunnenstraße 1, zwei Treppen hoch links, ist ein hübsch möbliertes Zimmer mit oder ohne Koft billig zu vermieten. 2714
 Faulbrunnenstraße 1a, Ecke der Kirchgasse, ist eine schöne abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 1617
 Feldstraße 1 sind Wohnungen auf 1. April billig zu verm. 2735
 Feldstraße 25 sind mehrere Wohnungen auf April oder gleich zu vermieten. 1103
 Frankenstraße 3 ist der 2. Stod sogleich oder später zu verm. Frankenstraße 9 ist ein Dachlogis von 2 großen Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 4446
 Friedrichstraße 5a ist eine elegante Bel-Etage zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5. 872
 Friedrichstraße 25 ist ein möbliertes Zimmer, Bel-Etage (Sonnen- seite) sofort zu vermieten. 3947

Friedrichstraße 28 ist ein Dachlogis zu vermieten. 4595
 Friedrichstraße 31 ist im Vorderhaus ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, mit oder ohne Dachkammern, zu vermieten. 3426
 Friedrichstraße 37 sind im neuen Seitenbau ein Logis von 5 und zwei von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 4379
 Geisbergstraße 5 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April an eine stille Familie zu verm. 671
 Geisbergstraße 16 sind im 1. Stock zwei ineinandergehende, unmöblierte Zimmer nach der Straße, sowie Zimmer, Kabinett, Küche und Zubehör nach dem Garten und eine freundliche Mansarde-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 4483
 Geisbergstraße 18a ist eine schöne Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Speicherkammern etc., auf den ersten April zu vermieten. Auf Verlangen können zwei Souterrain-Zimmer dazu gegeben werden. Näheres im 1. Stock. 1625
 Götthestraße 3, Ecke der Wollphsallee, bei Wih. Geilfus ist eine schöne Bel-Etage (Südseite), bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 2072
 Helenenstraße 1 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1806
 Helenenstraße 16 (Frontspitze) ein möbl. Zimmer zu verm. 1389
 Helenenstraße 19 ist der mittlere Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Dachkammer, Küche, Keller etc., auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus 2. Stock. 2981
 Helenenstraße 22 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche etc. ganz oder geteilt auf 1. April zu vermieten. 2924
 Hellmundstraße 5 ist ein schönes Logis zu vermieten. 732
 Hellmundstraße 1a ist die Bel-Etage, bestehend aus Esalon und Balkon nebst 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sogleich zu vermieten. 144
 Hellmundstraße 27b ist ein Logis von 4 Zimmern an ruhige Leute zu vermieten. 2767
 Hermannstraße 7 sind zwei abgeschlossene Wohnungen von je zwei Zimmern, Küche mit Wasser, Mansarden und Keller zu vermieten; daselbst ist eine einzelne Mansarde abzugeben. Näh. eine Stiege hoch rechts. 4411
 Hirschgraben 1 ist der 2. Stock auf 1. April zu verm. 4319
 Hochstraße 4 ist ein kleines Logis an stille Leute zu verm. 8893
 Karlstraße 2 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Carl Müller, Mauritiusplatz 2. 2363
 Ecke der Karl- und Albrechtstraße sind mehrere Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Ph. Aug. Kraus. 2855
 Karlstraße 9 ist die Bel-Etage mit Keller und Mansarden zu vermieten und am 15. Februar zu beziehen. Das Nähere bei Herrn Carl Roth, Steinhauwermeister, Rheinstraße. 887

Fortgesetzte Karlstraße 26

ist die elegant eingerichtete Bel-Etage auf 1. April zu vermieten; daselbst ist auch eine freundliche Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. bei H. Kado, Karlstraße 28. 1154
 Karlstraße 28 sind mehrere kleine und große freundliche Logis auf 1. April zu vermieten. Näheres bei H. Kado das. 1434
 Karlstraße 30 sind 2 Herrschafts-Wohnungen, jede aus Salon, 4 Zimmern und Zubehör bestehend, die Bel-Etage auf 1. April und der dritte Stock sogleich oder auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Herrn Kahlert im Mittelbau daselbst. 1454
 Karlstraße 34 sind zwei kleine Wohnungen zu vermieten. 157
 Karlstraße 38 sind mehrere elegante Wohnungen im Vorder- und Hinterhause preiswürdig zu vermieten. Daselbst ist auch eine Wohnung mit Garten, für einen Gärtner passend, abzugeben. Näh. im Hause selbst, Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr. 3725

Kirchgasse 5 ist ein schönes, möbliertes Zimmer zu verm. 2290
 Kirchgasse 15a sind ein Dachlogis auf 1. April und eine heizbare Mansarde auf gleich an eine stille Person zu vermieten. 3485
 Langgasse 37a (Goldgasse 23) ist der 1. Stock auf 1. April c. oder später zu vermieten. 4594
 Langgasse 38 ist im Hinterhause eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Herrn A. Häfeler. 4599
 Lehrstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1670
 Louisenplatz 3, 2 Stiegen hoch, ist eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 3683
 Louisenstraße 35 ist ein großes möbliertes Zimmer mit 2 Betten an Herren billig zu vermieten. 4541
 Mainzerstraße 9 ist die Bel-Etage auf 1. April zu verm. 4398
 Mauergasse 2 ist im 3. Stock ein Zimmer zu vermieten. 4283
 Mehrgasse 37 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 1775
 Michelsberg 4 ist ein kleiner Laden auf gleich zu vermieten. Näheres bei Herrn Föhrscheim. 3866
 Michelsberg 20 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Laden bei F. Matz und bei H. Gärten. 4716
 Moritzstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 273
 Moritzstraße 8 ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend aus drei Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1499
 Moritzstraße 8 ist ein Dachlogis zu vermieten. 4623
 Moritzstraße 11 ist die Bel-Etage auf gleich oder 1. April zu vermieten. 4628
 Moritzstraße 20 ist der 3. Stock, 1 Salon, 4 sehr schöne Zimmer nebst Zubehör enthaltend, auf 1. April zu vermieten. 1373
 Moritzstraße 34 ist der 2. Stock von 5 Zimmern etc. (gesund und geräumig) verzugs halber nach Wunsch zu vermieten. 4099
 Moritzstraße 36, Ecke der Albrechtstraße, ist der 2. Stock mit Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 3326
 Moritzstraße 38 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, sowie Benutzung des Bleichplatzes auf 1. April zu vermieten. 3471
 Mühlgasse 3 ist der 1. und 2. Stock zu vermieten. 4504
 Müllerstraße 6 ist die elegant möblierte Bel-Etage zu vermieten. 4513
 Nerostraße 9 ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 4561
 Nerostraße 9 ist eine möbl. Mansarde auf gleich zu verm. 4731
 Nerostraße 11a sind zwei Wohnungen von fünf Stuben und den dazu gehörenden Räumen auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 3193
 Nerostraße 13 ist der mittlere Stock, bestehend in vier Zimmern, Küche etc., zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 1692
 Nerostraße 13 sind mehrere kleine Logis und eine Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 1691
 Nerostraße 18 im Hinterhaus eine Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 4364
 Nicolassstraße 9 ist die Bel-Etage von 5—6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 6
 Nilolassstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 eleganten und geräumigen Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten; auf Verlangen können auch 3 Zimmer Parterre dazu gegeben werden. Näheres daselbst. 179
 Oranienstraße 19 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Einzu sehen Nachm. von 2—4 Uhr. Näheres Webergasse 11. 508
 Oranienstraße 19 ist im Hinterhaus eine Parterre-Wohnung zu vermieten. Näheres Webergasse 11. 1126
 Oranienstraße 25 ist die Bel-Etage mit Balkon, sowie im Hinterhause mehrere abgeschlossene Wohnungen zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 3591
 Rheinbahnstraße 3, Hochparterre, sind 2 große, gut möblierte Zimmer auf 1. April oder früher zu vermieten. 4224
 Rheinbahnstraße 5 ist der elegante 2. Stock, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Mai zu vermieten. Näheres daselbst 3 Stiegen hoch. 1653
 Rheinstraße 5, 3. St., sind 2 möblierte Zimmer zu verm. 183

Untere Rheinstraße 5 (Südseite) ist eine Parierre-Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 3596
 Rheinstraße 19 sind zwei schön möbl. Zimmer zu verm. 3439
 Rheinstraße 28, 3 Stiegen hoch, ist ein Logis von 3 bis 5 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder auch später zu vermieten. Näheres gleicher Erde. 2364
 Rheinstraße 38 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 675
 Berl. Rheinstraße 47 ist der dritte Stock zu verm. 188
 Rheinstraße 48 ist die Bel-Etage auf 1. April zu verm. 1147
 Rheinstraße 49 ist die Bel-Etage, aus 3 Zimmern bestehend, zu vermieten und gleich zu beziehen. Auch können 2 Parierre-Zimmer dazu gegeben werden. 190
 Rheinstraße 51 ist die Bel-Etage und das Parierre von je 5 Zimmern, sowie die Frontspitze zu vermieten. Näh. Röderstraße 19. 935
 Röderstraße 15 ist ein Logis mit oder ohne Stall zu verm. 4674
 Röderstraße 16 Parierre-Zimmer und eine Mansarde gleich, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. 3874
 Römerberg 3 sind 2 ineinandergehende Stuben mit Zubehör so gleich an stille Leute zu vermieten. 4321
 Saalgasse 10 zwei Treppen hoch ist ein möbliertes Zimmer auf gleich oder 1. April zu vermieten. 4697
 Schulgasse 10 ist eine Wohnung zu vermieten. 2594
 Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12 ist die abgeschlossene Wohnung im 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 4322
 Schwalbacherstraße 13 sind 3 Zimmer u. zu vermieten. 3652
 Schwalbacherstraße 1 sind im Hinterhause zwei Wohnungen von je zwei Zimmern und Küche auf 1. April zu verm. 1085
 Schwalbacherstraße 19 ist auf 1. April eine Wohnung im Vorderhaus von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde mit Zubehör zu vermieten. 716
 Schwalbacherstraße 32 (Westseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, 3 Mansarden, 2 Kellern, Küche mit Wasserleitung und Gasheizung, sowie Mitbenutzung des Gartens, auf 1. April für den Preis von 1000 fl. jährlich zu vermieten. Näheres Parierre links. 2759

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 1698

Sonnenbergerstrasse 39

ist die elegant möblierte Bel-Etage, enthaltend Salon und 6 Zimmer, Küche u., auf 1. April zu vermieten. 3861
 Stiftstraße 5c, neben dem Schloss Müllerstraße 2, 2 Treppen hoch, sind 2 große möblierte Zimmer zu vermieten; auf Wunsch mit Pension. 4405

Stiftstrasse 8

ist Bel-Etage eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 großen, freundlichen Zimmern, Küche, 2 Mansarden, auf den 1. April zu vermieten. Auch kann auf Verlangen noch ein sehr schönes Zimmer in der Frontspitze dazu gegeben werden. 3446
 Stiftstraße 12 ist die Frontspitzwohnung, bestehend in 4 Piecen, Küche mit Wasserleitung und Zubehör, auf gleich zu verm. 3992
 Stiftstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, zu vermieten. Näheres bei B. Klein, Elisabethstraße 16. 2785
 Stiftstraße 16 ist die Parierrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1753
 Taunusstraße 8 ist der zweite Stock nebst Zubehör per 1. April zu verm. Näh. daselbst Parierre, Hinterh., zw. 11 u. 3 Uhr. 2516

Taunusstraße 9

ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parierre rechts. 2078
 Taunusstraße 28 ist im 3. Stock ein freundlich möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 4288

Walramstraße 17 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2496
 Walramstraße 17 sind 2 Zimmer, Küche und Mansarde zu vermieten. 1854
 Walramstraße 27, Hinterhaus, 2. Stock, ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör, an ruhige Leute sogleich zu vermieten. Näheres im Hause. 217
 Walramstraße 31 ist ein Logis mit schöner Aussicht in Gärten und auf die Emserstraße, enthaltend 2—3 Zimmer, Küche und Keller, an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 4610
 Walramstraße 33 ist ein heizbares Zimmer zu verm. 4305
 Walramstraße 35a sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Moritzstraße 28. 4286
 Walramstraße 35b ist ein Logis von 3 Zimmern und Küche, ein desgleichen von 2 Zimmern und Küche, sowie ein Logis mit Werkstatt im Seitenbau zu vermieten. 3050
 Walramstraße 37 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche nebst Zubehör, sowie eine Mansarde-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 4272
 Webergasse 1 im „Ritter“ ist im Querbau eine Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 3 Mansarden nebst Holzstall und Keller, vom 1. April ab zu vermieten. 88
 Webergasse 11 ist im 3. Stock ein Logis zu verm. 218
 Webergasse 44 ist der dritte Stock ganz oder geteilt zu verm. 2178
 Webergasse 44 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 2178
 Kleine Webergasse 5 ist ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 2322
 Wellrißstraße 11, Parierre, ein möbl. Zimmer zu verm. 4825
 Wellrißstraße 17a ist der zweite Stock, bestehend aus 4 eleganten Zimmern, Küche und Mansarden, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres bei

Karl Berger, Marktstraße 7. 1283

Wellrißstraße 23 ist eine Wohnung (Bel-Etage) von 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 3927

Wellrißstraße 34 ist ein schönes Parierre-Zimmer z. verm. 3335
 Wellrißstraße 31 ist eine für sich ganz abgeschlossene Parierre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4429

Wellrißstraße 42 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April oder früher zu verm. 3857

Wilhelmstrasse 24

sind die Bel-Etage, 2. Etage und 3. Etage, jede Wohnung von 4 Zimmern, elegant möblirt, zu vermieten. 4378
 Eine schöne Herrschaftswohnung (Bel-Etage) ist Adelsheidstraße 25a auf gleich oder später zu vermieten; dieselbe besteht aus 6 Zimmern nebst Zubehör und ist komfortabel eingerichtet. Näheres daselbst im Hinterhaus, 1 Etage hoch. 227
 Ein schön möbliertes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten Mauritiustplatz 7, 2 Stiegen hoch. 226

Zu vermieten oder auch unter günstigen Bedingungen zu verkaufen:

Das neu und solid erbaute **Wohnhaus** Rheinstraße 54 Ecke der Schiersteiner Chaussee und der Karlstraße. Dasselbe enthält in jeder Etage ein Salon, sechs Zimmer nebst Zubehör. Näheres Karlstraße 13, Parierre. 235

In meinem neu erbauten Hause in der oberen Adelsheidstraße rechts sind auf den ersten April oder früher drei Wohnungen zu vermieten: Eine Parierre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Dachkammern und allen Bequemlichkeiten, nebst Veranda und Hausgarten; eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus großem Salon nebst Veranda, 5 Zimmern, einer Küche, Dachkammer und allem Zubehör und Garten, und eine Wohnung im dritten Stock, bestehend aus großem Salon, 5 Zimmern, Küche, Dachkammer und allem Zubehör. Die im Mittelbau im vierten Stock befindlichen zwei geraden Zimmer können auch zu den Wohnungen gegeben werden. Näheres bei W. Röder, Maurermeister, Delenenstraße 8. 1316

Zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer mit 2 Betten sind zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 37, 1. St. h. 236

Zu vermieten

neu und elegant möblierte Familienwohnungen mit oder ohne Verköstigung in der Sonnenbergerstraße nahe am Curiaal. Näheres Sonnenbergerstraße 39 a. 242

In meinem neu erbauten Hause in der Wörthstraße neben Herrn Steinhauermeister Fischer sind 3 Wohnungen von je 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Mansardwohnung auf gleich zu vermieten. Philipp Hasler. 239

Eine elegante, schön gelegene Wohnung ist billig an ruhige Mieter auf 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 2596

In dem Hause Kirchgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern, Küche, zwei geräumigen Mansarden, Keller etc., mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näh. daselbst. 2138

Drei bis vier elegant möblierte Zimmer nebst Veranda, Küche und Zubehör können abgegeben werden Elisabethstraße 4, Part. 3006

In dem neu erbauten Hause Ecke der Karl- und Albrechtstraße sind mehrere Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten; auch kann ein ganzer Stod mit 8 Piecen abgegeben werden. Näheres im Hause selbst oder Adelsbaldstraße 25 a bei Philipp Aug. Krauß. 3005

In meinem neu erbauten Hause Emserstraße 14 sind

- Parterre zwei Zimmer und Küche;
- die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Dachkammer und Gartenbenutzung;
- der zweite Stod, bestehend aus denselben Räumen;
- die Frontspizwohnung

auf 1. April zu vermieten. A. Brandtscheid. 3049

Zum kommenden Mai sind Röderstraße (Alte Seite) zwei abgeschlossene schöne Wohnungen, die eine in der Bel-Etage mit großem Ballon, 6 Zimmern, Küche, Speisekammer nebst Zubehör, die andere im 2. Stod von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, Gas- und Wasserleitung, an ruhige Familien zu vermieten. Näheres Elisabethstraße 11, Parterre, zwischen 2 und 3 Uhr. 3481

Zwei Parterre-Zimmer, mit oder ohne Möbel, sind vom 1. März an zu vermieten. Näh. Helenenstraße 2a im Laden. 3340

In dem neu erbauten Hause Nicolassstraße 12 sind auf 1. April die Bel-Etage, sowie der 2. Stod, bestehend aus Salon und 5 Zimmern à Stod nebst allem Zubehör, zu vermieten. Näheres Auskunft daselbst im 3. Stod. 3618

In meinem neu erbauten Hause Ecke der Adolphsallee und Herrngartenstraße sind folgende Wohnungen zu vermieten: Bel-Etage von 8 Zimmern, worunter großer Salon und Speisesaal;

2ter Stod dergleichen;

3ter Stod 4 Zimmer, Küche und Zubehör.

Näheres bei Louis Hoffmann, Nikolasstraße 9, Mittags zwischen 12 und 2 Uhr. 3647

Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten Helenenstraße 18. 3984

Eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kammer etc. auf 1. April zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 3. 4076

Die Bel-Etage nebst einer Wohnung im 4. Stod auf 1. April zu vermieten Kirchgasse 22a. 4186

Rheinischer Hof, Neugasse,

bei Metzger Sartori sind 6 möblierte Zimmer mit Kost zu dem Preise von 22 und 18 Thaler monatlich zu vermieten. Näheres daselbst. 4275

Eine Mansard-Wohnung, bestehend in einem Zimmer und Küche, ist an zwei ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Einzu-

sehen Nachmittags. Näh. Hermannstraße 2. 4287

Eine kleine Wohnung, Stube, Kammer, Küche etc., auf 1. April zu vermieten bei Gärtner Kraft, obere Dohheimerstraße. 4557

In einer der schönsten Straßen Wiesbadens ist in der Bel-Etage eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Mansarde, für den Preis von 250 fl. auf den 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Exped. 4597

Zwei gut möblierte Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten Walramstraße 23, eine Stiege hoch. 4666

2 sehr geräumige, ineinandergehende, neu möblierte Zimmer auf Offern billig zu verm. Näh. Röderstraße 18, 1. Tr. h. r. 4503

Sonnenberg. In dem neu erbauten Hause Nr. 170 unterhalb Sonnenberg ist der 2. Stod, bestehend in 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, sowie eine kleinere Wohnung sofort zu vermieten. 2304

Die Ladenräume meines Hauses Spiegelgasse 1, welche Herr Franz Beder bewohnte, sind anderweitig zu vermieten.

G. D. Schmidt. 251

Laden. Der von Herrn Fr. Bornträger (Ede der Lang- und Webergasse) bewohnte Laden nebst Wohnung ist auf 1. April zu vermieten. Näheres in der Buchhandlung von Feller & Geds. 293

Ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres Webergasse 15. 259

Läden zu vermieten.

Die in unserem Hause (Badhaus zum goldenen Brunnen, Langgasse 24) sich befindenden zwei Läden sind gleich oder später zu vermieten.

Geb Brüder Süß. 449

Häfnergasse 13 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. 1006

Goldgasse 21 (Maderhöhle) ist auf den 1. April ein Laden mit Ladenstube, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern Küche, 2 Mansarden, Holzstall zu vermieten. Näheres bei Menche in der Wirtschaft. 1015

Ecke der Wehr- und Walramstraße 19 ist der Laden mit Wohnung, sowie zwei Wohnungen im 2. Stod, eine von 3 und eine von 4 Zimmern, Küche etc. zu vermieten. 765

Das Ladenlokal des englisch-deutschen Wein-Depots mit zwei dahinterliegenden Zimmern nebst großen, separaten Kellerräumen ist vom 1. April an zu vermieten. Näheres bei Herrn Engel & Sohn, große Burgstraße 2a. 2964

In der neuen Colonnade ist ein einfacher Laden zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Parterre. 3087

Nichelsberg 22 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Paul Korn. 3576

Ein grosser Laden mit 2 daranstoßenden geräumigen Zimmern, schönem Keller und Kohlenraum zum 1. April zu vermieten. Näheres große Burgstraße 4 im 1. Stod. 3847

Webergasse 38 ist ein Laden, ein Logis im ersten und ein Logis im zweiten Stod auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Theodor Rumpf. 4246

Friedrichstraße 5 sind 2 Läden, davon einer mit Comptoir, sofort zu vermieten. 894

Laden mit Wohnung Michelsberg 6 zu vermieten. Näh. daselbst im Kurzwaren-Geschäft. 4576

Häfnergasse 4 ist ein Laden sofort zu vermieten. Näheres bei Lehmann Strauß, Webergasse 3. 4482

Fortgesetzte Karlstraße 30 ist ein Stall, der sich sowohl zu einer Werkstätte als auch zu einer Remise eignet, sowie ein großer Keller zu vermieten. Näheres bei Kahler im Mittelhaus daselbst. 264

Stallung für 1 auch 2 Pferde nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Rheinstraße 50. 388

Reiml. Arbeiter finden Logis Helenenstraße 15, Brdh., 3. St. 4786

Ein reiml. Arbeiter findet Schlafstelle kleine Schwalbacherstr. 4, 1. St. 4786

II. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 57.

Dienstag den 9. März

1875.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 10. März, Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in dem fiskalischen Walddistrikt Winterbuch I. Theil die nachbezeichneten Holzsortimente an Ort und Stelle zur Versteigerung:

- 17 buchene Stämme zu 21,00 Festmetern,
- 470 Raummeter buchenes Scheitholz,
- 220 " " Prügelholz,
- 9050 Stück buchene Wellen und
- 268 Raummeter buchenes Stodholz.

Die Versteigerung beginnt mit No. 622.

Hofhaus, Schauffhaus, den 1. März 1875.

Der Königl. Oberförster.

Deymach.

321

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an **Steinkohlen** für die hiesige fiskalische Bade-Anstalt pro 1875 soll im Submissionswege vergeben werden. Termin hierzu ist auf

Donnerstag den 18. März cr.

Vormittags 10 Uhr

anberaumt und wollen Lieferungs-lustige ihre Offerten verschlossen und mit der Aufschrift:

„Submission auf Steinkohlen-Lieferung“

versehen bis zu gedachtem Zeitpunkt bei der unterzeichneten Stelle einreichen, woselbst auch die Bedingungen eingesehen oder gegen Erstattung der Copialgebühren abschriftlich bezogen werden können.

Den Submittenten steht es frei, der zu oben bezeichnetem Termine stattfindenden Eröffnung der eingehenden Offerten beizuwohnen.

Langenschwalbach, den 5. März 1875.

(H. 6629.)

Königliche Haus-Inspection.

Birkenbühl.

111

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Die Mitglieder des Bürgerausschusses lade ich zu einer Sitzung auf **Dienstag den 9. März c. Nachmittags 4 Uhr** in den Rathhaussaal ergebenst ein.

Tagesordnung: Berichterstattung der Budget-Commission über die Budgets des Gas- und Wasserwerks, Acciseamtes, Leihhauses, Eichamtes und der Curfonds-Verwaltung.

Wiesbaden, den 6. März 1875.

Der Oberbürgermeister.

Kanz.

Submissions-Ausschreiben.

Die Lieferung von 75 Cbm. Stucksteinen aus den Sonnenberger Steinbrüchen in die **Albrechtstraße**, zwischen Moritzstraße und Oranienstraße, soll im Wege öffentlicher Submission vergeben werden. Versiegelte und mit entsprechender Aufschrift versehene Offerten sind in dem Rathhause, Zimmer No. 30, bis zum Submissionstermine **den 9. März c. Vormittags 11 Uhr** abzugeben. Ebendasselbst können auch die Lieferungsbedingungen eingesehen werden.

Wiesbaden, den 5. März 1875.

Der Stadtbaumeister.

Schulz.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr von 120 Cbm. Decksteinen aus dem Steinbruch Speierslach in die Parkstraße soll im Wege öffentlicher Versteigerung am **Dienstag den 9. März Vormittags 11 Uhr** im hiesigen Rathhause, Zimmer Nr. 1, mindestens vergebend werden.

Wiesbaden, den 6. März 1875.

Der Stadtbaumeister.

Schulz.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 200 Cbm. Kies exl. Anfuhr für verschiedene Straßen soll im Wege öffentlicher Submission vergeben werden. Versiegelte und mit entsprechender Aufschrift versehene Offerten sind

bis zum **Montag den 15. März Vormittags 11 Uhr** in dem hiesigen Rathhause, Zimmer Nr. 30, abzugeben.

Ebendasselbst können auch die Lieferungsbedingungen eingesehen werden.

Der Stadtbaumeister.

Wiesbaden, den 6. März 1875.

Schulz.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr von 120 Cbm. Decksteinen aus dem Steinbruch Speierslach in die obere Rheinstraße zwischen Karl- und Borchstraße soll am **Mittwoch den 17. März Vormittags 11 Uhr** im hiesigen Rathhause, Zimmer Nr. 1, mindestens vergebend werden.

Der Stadtbaumeister.

Wiesbaden, den 6. März 1875.

Schulz.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 10. März l. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, kommt in dem Oberglabbacher Gemeinwald Distrikt **Hauferredd 1r, 2r und 3r Theil** folgendes Gehölz zur Versteigerung:

1) im Distrikt Hauferredd 1r Theil:

- 96 Raummeter kiefernes Knüppelholz, 6 Schuß lang,
- 30 Stück kieferne Stämme von 8 Festm. und
- 30 " " Gerüstholz von 2 Festm.;

2) im Distrikt Hauferredd 2r Theil:

- 59 tannene Stämme von 10 Festm.,
- 275 " Hopfenstangen von 21 Festm.,
- 80 Stück dergleichen von 20 Festm.,
- 120 " tannene Hopfenstangen I. Classe
- 465 " " " II. " " und } von
- 485 " " " III. " " und } 82 Festm.;
- 6025 " " Bohnenstangen

3) im Distrikt Hauferredd 3r Theil:

- 18 tannene Stämme von 3 Festm.,
- 753 Stück Hopfenstangen I. Classe
- 70200 " " " II. " " und } von
- 3925 " Bohnenstangen

Bemerkung wird, daß das zur Versteigerung kommende Holz auf guter Abfahrt liegt und durch Hausen vor der Höhe abgefahren werden kann.

Oberglabbach, den 26. Februar 1875.

Der Bürgermeister.

4294

Beck.

Zufolge Auftrags des königlichen Amtsgerichts dahier vom 21. Februar wird **Mittwoch den 10. März Nachmittags 3 1/2 Uhr** in dem hiesigen Rathhause ein Glasschrank versteigert werden.

Wiesbaden, den 25. Februar 1875.

Der Gerichts-Executor.

Thiel.

Zufolge Auftrags des königlichen Amtsgerichts dahier vom 20. Februar wird **Mittwoch den 10. März Nachmittags 3 1/2 Uhr** in dem hiesigen Rathhause ein Wagen versteigert werden.

Wiesbaden, den 26. Februar 1875.

Der Gerichts-Executor.

Thiel.

Zufolge Auftrags des königlichen Amtsgerichts dahier vom 15. Februar wird **Freitag den 12. März Nachmittags 3 1/2 Uhr** in dem hiesigen Rathhause ein Schreibpult versteigert werden.

Wiesbaden, den 27. Februar 1875.

Der Gerichts-Executor.

Thiel.

Zufolge Auftrags des königlichen Verwaltungsamts und der Bürgermeisterei dahier werden **Dienstag den 16. März Nachmittags 3 Uhr** in dem hiesigen Rathhaussaal wegen aus 1874 rückständigen Schulstrafen, Aderspachtgeldern, Steuern und Schulgeldern verschiedene Mobilien, bestehend in Kommoden, Kleider- und Küchenschränken u. s. w., öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, 6. März 1875.

Creclius.

Zufolge Auftrags des königlichen Amtsgerichts dahier vom 27. Februar werden Mittwoch den 10. März Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause 1) 1 Bett und 50 Flaschen Wein, 2) 2 Glaschränke, 1 Kommode und 1 Weiszeugschrank, 3) 50 Paar Handschuhe versteigert werden. Der Gerichts-Executor. Wiesbaden, den 3. März 1875. Maurer.

Zufolge Auftrags des königlichen Amtsgerichts dahier vom 27. Februar werden Mittwoch den 17. März Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause 1) 25 Stück eichene Borde und 2) ein Pferd und ein Kollwagen versteigert werden. Der Gerichts-Executor. Wiesbaden, 3. März 1875. Maurer.

Versteigerung.

Kommenden Mittwoch den 10. März, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, findet die **monatliche Möbel-Versteigerung** für den Monat Februar in dem Auktionslokale Friedrichstraße 6 statt. Es kommen zum Aus- gebot: **Bettstellen, Schränke,** ein- u. zweithürig, Kommoden, Stühle, Kanape's, Küchenschränke, **1 nußbaumener Schreib- pult,** Kleidungsstücke, Weiszeug, 2 Duzend Damenhemden, zwei Teppiche, Stiefel, 1 vollständiges Schuhmacher-Werkzeug, **Delge- mälde** und Spiegel, 5 Duzend versilberte Messer, Löffel und Gabeln, Gold- und Silber-Waaren, Taschen-, Wand- und Stand- Uhren, Schnitzwaaren, Crystall, Porzellan und sonstiges Haus- und Küchengeräthe u. Gegenstände können noch bis zum 9. März angemeldet werden. 565

Ferd. Müller. Auctionator.



Römersaal. 176
R. Bernhard's
grosses Affentheater.
Täglich Abends 8 Uhr:
Große Vorstellung.
Preise der Plätze: Nummerirter Sitz 1 Mark, erster Platz 60 Pfg., zweiter Platz 25 Pfg.

Weisses Lamm, Markt.

Heute Dienstag den 9. März:
Concert und Vorstellung der Komiker **Chaus, Zentert,** des Baritonisten **G. Reinhardt,** der Soubrette Fräulein **Elise Erber** und des Pianisten **Alein.** Anfang 7^{1/2} Uhr. Entrée 20 Pfg. 93

Gesundheits-Bonbon

von **August Boss** in Wiesbaden.

Nach den Zeugnissen mehrerer der bedeutendsten Autoritäten der Chemie, sowie der Medicin, sind dieselben heilsam für Nervenleidende, Husten, Zuderruhr- und Rückenmarkschwindel.

Zu haben in Packeten à 40 Markpfennige bei dem Fabrikanten Kirchgasse 12, sowie bei den Herren **A. Schirg,** Hoflieferant, Schillerplatz 2, **A. Müller,** Welltrichstraße 13, **Aug. Engel,** Taunusstraße 2. 4240

Trunksucht wird schnell und sicher geheilt. Näheres sub D. 14 postlagernd Berlin, Postamt 11. 4248

Querstraße 1 find 6 gut erhaltene **Fenster,** 6' 1^{1/2}" hoch, 3' 4" breit, mit Jalousie, ferner 6 Fenster, 6' 1" hoch, 3' 3" breit, zu verkaufen. 4704

Landhäuser und Bauplätze in schönster Lage unter gün- stigsten Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 4923

Herrnkleider werden reparirt und chemisch ge- reinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. 363

W. Hack, Säuerergasse 10.

Eine kräftige, braune **Stute,** gut geritten und zum Einspännig- Fahren sehr geeignet, ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 403

Für ein gesundes Kind von 4 Jahren werden Adoptiv-Eltern gesucht. Näheres Expedition. 4893

Ein kleiner, grauer **Spitzhund** ist abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Kömerberg 35. Vor Ankauf wird gewarnt. 4895

Paul, ich gehe nur Nachmittags aus, deßhalb keinen Brief, komme wenn du kannst, ans Fenster, bald, von 4—5 Uhr. 4860

Zum **Schneepfentrich** wie verabredet heute Nachmittags 5 Uhr.

L. H. 2. Gut amüfirt?? 25. b. b. 2. an. 28 zu 1. ab. Bitte um Nachricht u. Aufklärung über Gehehenes!! 4842

G: Der Storch ist am 7. d. eingetroffen. **Wald:** Herzlicher Empfang von allen Seiten.

Die herzlichsten Glückwünsche dem Fräulein **Franziska,** Taunus- straße 4, zu ihrem Namenstag. **Eine Freundin.** 4864

Ein **Damen-Schlittschuh** am Montag den 1. d. Mts. vom Gurhaus aus durch die Webergasse verloren. Man bittet um Ab- gabe Wilhelmstraße 22, 2. Stod. 4958

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Näheres Hellmunderstraße 29, Hinterhaus, 2 Treppen. 4890

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. N. Langg. 23, 3. St. h. im H. Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen, sowie bei Herrschaften im Ausziehen. Näh. Schwalbacherstr. 29, Hjh. 4921

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Walramstraße 31, Seitenbau, eine Treppe hoch rechts. 4919

Ein Mädchen sucht Kunden im Nähen und Ausbessern. Näheres Kerostraße 33, Hinterhaus. 4913

Eine tüchtige Waschfrau wird gesucht Burgstraße 9. 4955

Ein feines Hausmädchen, welches fein nähen und bügeln kann, sucht zum 1. April Stelle durch

Ritter's Placirungs-Bureau, Mühlgasse 3. 4953

Gesucht auf gleich, 15. März, Ostern und April für hier und außerhalb 2 **Kellnerinnen,**

Köchinnen, Mädchen, welche selbstständig gut bürgerlich kochen können, gegen hohen Lohn, **Mädchen,** welche etwas kochen können, als **Mädchen allein** und **Küchenmädchen** durch **Frau Birk,** Säuerergasse 13, Parterre. 4934

Ein anständiges, solides Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen oder zu einem größeren Kinde bei einer feinen Herrschaft. Näheres Steingasse 9. 4873

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit ver- steht, sucht zum ersten April eine Stelle. Näheres Webergasse 28, im Laden rechts. 4906

Ein starkes, junges Mädchen für Hausarbeit wird auf 1. April in eine kleine Haushaltung gesucht. Näheres Expedition. 4908

Eine solide Köchin sucht zum 15. März bei einer ruhigen Herr- schaft eine Stelle. Näheres Expedition. 4909

Ein ordentliches Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann, sowie französisch spricht, sucht eine Stelle. Näheres bei Frau Karl, Adlerstraße 16. 4914

Ein einfaches Mädchen, welches die bürgerliche Küche versteht und in der Haushaltung erfahren ist, sucht auf 22. März eine passende Stelle. Näheres H. Burgstraße 10, 3 St. hoch. 4961

Ein anständiges Mädchen, welches Kleider machen und bügeln kann, sucht eine Stelle als feines Hausmädchen. Näheres Schwal- bacherstraße 37, Hinterhaus, 3 Stiegen hoch. 4946

Eine Haushälterin, durchaus zuverlässig und in jedem Fache der Haushaltung erfahren, die seither einen Haushalt selbstständig geleitet und die besten Zeug- nisse aufzuweisen hat, wünscht eine Stelle bei einem Wittwer oder in einem feineren Haushalt. Näheres Expedition. 4891

Ein braves Dienstmädchen, welches waschen und bügeln kann, wird gesucht Adelhaidstraße 10a, 3. Stod. 4904

Tüchtige Hausmädchen, Mädchen, die bürgerlich kochen können, sowie Küchen- mädchen finden auf gleich, 15. März und 1. April Stellen. Hoher Lohn und gute Behandlung garantirt durch

Ritter's Placirungs-Bureau, Mühlgasse 3, 4952

Ein braves Hausmädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, wird auf gleich gesucht. Näheres Adolphsallee 17. 4688
 Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht Mühlgasse 11. 4903
 Ein in Haus- und Küchenarbeit wohl erfahrenes Mädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht Sonnenbergerstraße 63 (Actienbrauerei). 4905
 Ein **Ladenmädchen**, welches Sprachkenntnisse und gute Zeugnisse besitzt, wird in ein hiesiges Geschäft gesucht. Offerten beliebe man sub C. M. No. 7 in der Exped. abzugeben. 4877
 Ein ev. Küchenmädchen, das auch Hausarbeiten mit übernimmt, findet gute Stelle Mainzerstraße 12. 4866
 Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Welltrichstr. 18, Hth. 4937
 Für eine kleine Haushaltung, in welcher die Wäsche außer dem Hause besorgt wird, wird ein braves, zuverlässiges Mädchen gesucht, das gut bürgerlich kochen kann, Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt. Näheres Albrechtstraße 4a, eine Treppe hoch, Vormittags von 10 Uhr an. 4918
 Eine Bonne, Kaffeelöschin, mehrere Zimmer- und Hausmädchen können gute Stellen erhalten durch Frau E. Spengler, Graben 6a. 4920
 Ein Mädchen, welches von seiner Herrschaft gut empfohlen wird und perfect Kleider machen und frisieren kann, sucht Stelle als Kammerjungfer. Näheres bei E. Spengler, Graben 6a. 4920

Gesucht.

Ein gefestigtes, gebildetes Mädchen, welches mit einem Kinde umgehen kann, auch im Kleidermachen und Bügeln nicht unerfahren ist, wird zum 1. Mai nach Amsterdam gesucht. Näheres Dambachthal 9. 4933
 Ein tüchtiges Küchenmädchen gesucht Marktplatz 11. 4947
 Ein einfaches Mädchen von 16—18 Jahren gesucht Wilhelmstraße 28 im Gartenhaus. 4949
 In unserem Bankgeschäft ist zum 1. April d. J. eine Lehrlingsstelle zu besetzen. Marcus Berlé u. Comp. 4897
 Ein tüchtiger, unverheirateter Hausbursche in ein Hotel ersten Ranges sofort gesucht. Näheres Expedition. 4814
 Ein tüchtiger **Drehergehilfe** gesucht Michaelsberg 8. 4963
 Ein junger Mann, welcher perfect englisch spricht, wünscht Beschäftigung, am liebsten bei einer Herrschaft. Näh. Exp. 4944
 Eine hiesige Material- und Farbwarenhandlung en gros sucht einen Lehrling. Offerten unter H. 12 besorgt die Exped. 4861
 Ein tüchtiger Fuhrknecht, der gut mit Pferden umgehen kann, sucht sogleich Stelle. Näh. bei Frau Pfeifer, „zur Einheit“. 4862
 Ein Tapezierergehilfe findet sofort Arbeit bei E. Maurer in Bad-Schwalbach. 4876
 Ein **Lehrling** mit guten Schulzeugnissen wird in ein kaufmännisches Geschäft gesucht. Näheres Exped. 4871
 Schneider finden dauernde Beschäftigung Louisenstraße 32. 4916

Ein tüchtiger Küferbursche

sucht zum sofortigen Eintritt Stelle durch
Ritter's Placirungs-Bureau, Mühlgasse 3. 4951

Colporteurs,

tüchtige, welche Bestellungen auf Bücher suchen wollen, erhalten dauernde Condition. Zwei Hefte nebst 18—30 Mark Provision. Näheres Expedition. 4962

Ein Hausknecht gesucht. Eintritt am 20. März. Näheres kleine Burgstraße 5. 4959

Solide Kaufpreise und Nachhypotheken werden zu übernehmen gesucht. Näheres Expedition. 4870

1000 fl. auf erste Hypothek auszuleihen. **Möblierte und unmöblierte** Herrschaftswohnungen zu billigsten Preisen werden nachgewiesen. Näheres in der Expedition. 4923

Gesucht in der Nähe der Bahnhöfe gegen Ende April ein großes, trockenes Parier-Zimmer (Nordseite) zum Aufbewahren von Möbeln. Adressen zu senden Sonnenbergerstraße 21a, 2. Etage. 2753

Adlerstraße 43 ist eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 4882

Adelheidstraße 8 ist im 3. Stock ein kleines Zimmer, möbliert, auf 1. Juni ein größeres dazu oder einzeln, mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres über eine Stiege hoch. 4760

Dohheimerstraße 23a sind auf den 1. April zu vermieten: Zwei nebeneinanderliegende Dachkammern mit Keller, zu einem kleinen Logis passend, an ruhige Leute, sodann ein einzelnes Zimmer mit oder ohne Möbel an eine einzelne Person. 4643

Elisabethenstraße 10 sind zwei abgeschlossene möblierte Wohnungen, 1 und 2 Treppen hoch, Mitte April zu vermieten. Näheres Taunusstraße 9, Bel-Etage rechts. 4878

Langgasse 40, Ecke des Kranzplatzes, ist der obere Stock, bestehend in 6 Zimmern und Küche, mit oder ohne Möbel, gleich zu vermieten. 4705

Langgasse 47 ist der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Holzstall, auf 1. April zu vermieten. 4865

Mauritiusplatz 3 ist ein Dachlogis zu vermieten. 4929

Michelsberg 14 ist eine hübsche Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör an stille Leute auf 1. April zu vermieten. 4942

Michelsberg 14 ist eine Mansarde zu vermieten. 4942
 Moritzstraße 46 ist die Bel-Etage, sowie ein Logis im Hinterhaus sofort zu vermieten. 4930

Platterstraße 7 ist eine Wohnung auf gleich oder April zu vermieten. 4856

Querstraße 1 ist ein großer schöner Schlafen mit Logis und eine Wohnung, 3 Stiegen hoch, bestehend in 4 Zimmern, Küche u. auf gleich zu vermieten. 4704

Röderstraße 4 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, und ein kleines Logis im Hinterhaus von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 4943

Steingasse 25 ist ein Logis im 2. Stock auf 1. April zu vermieten. 4956

Stiftstraße 5c, Ecke der Müllerstraße, Sommerseite, ist eine abgeschlossene möblierte Wohnung (Bel-Etage) von 3 großen Zimmern nebst Küche auf kürzere oder längere Zeit zu vermieten. 4954

Taunusstraße 13, 2. St. h., ist ein möbliertes Zimmer zu verm. Taunusstraße 20 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Ein- 4881

Walramstraße 9 ist eine schöne Parierwohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4912

Walramstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 4701

Welltrichstraße 5 ist ein schönes Dachlogis an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. 4899

Eine geräumige Wohnung (Bel-Etage), welche theilweise zu einem Bau-Bureau oder einer Advokatur sehr geeignet ist, ist gleich oder später zu vermieten. Näheres Expedition. 4887

In einer Villa ist eine möblierte Herrschaftswohnung mit Stallung und Gartenbenutzung auf längere Zeit zu verm., ebendasselbst freundliche, möblierte Zimmer in schöner, sehr gesunder Lage mit oder ohne Pension. Näh. Exped. 4584

In meinem neuen Hause ist der zweite Stock ganz oder getheilt mit Zubehör auf 1. April zu vermieten; ebenso der zweite Stock im Hinterhaus, auf Verlangen mit Stallung. 4924

J. G. Beck, Emserstraße 28. 4940

Eine große Mansarde mit Wasserleitung ist an ein stilles Frauenzimmer zu vermieten Dohheimerstraße 8. 4915

In meinem neubauten Hause, rechts dem Schiersteinweg, ist noch eine Wohnung im ersten Stock und eine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. J. Fischer. 4915

Eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller und einer hollen Werkstätte zu verm. Schulgasse 4. 4898

Ein **Laden** mit oder ohne Wohnung zu vermieten Saalgasse 36, gegenüber der Trinthalle. Näh. im „Römerbad“. 4868

Stall für 2—3 Pferde und Remise zu vermieten. Näheres im „Römerbad“. 4867

Vier Schneider

erhalten Sitzplatz Goldgasse 21, 3 Treppen hoch. 4917
Ein Arbeiter findet Kost und Logis Webergasse 42, Hths. 2 Tr. 4874
Elisabethenstraße 21, Hinterhaus, 2. Stod., kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 4950
Arbeiter finden Logis Faulbrunnenstraße 1, Dachl. Vorderh. 4941
Ein auch zwei Arbeiter erhalten Logis Schwalbacherstraße 15. 4922

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden hierdurch die traurige Mittheilung, daß unser geliebtes 2½ Jahr altes Söhnchen,

Wilhelm Störkel,

nach schwerem Leiden uns durch den Tod entrißen worden ist.

Die trauernden Eltern:

N. Störkel, Schriftfeger.

J. Störkel, geb. Voll.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus statt. 4869

Nesse und Nichte.

Novelle von Theodor Mügge.

(Schluß.)

An einem schönen Morgen führte Walthor Aurelien die Straße heraus; der Baron, Piane und Silgenström folgten langsamer, um den ersten Erklärungen Zeit zu lassen. Schon war Walthor dicht in der Nähe des Hauses, als ein Vorübergehender grüßend seinen Namen nannte, und er den Assessor Seehausen vor sich sah, der sehr freundlich that. Walthor erkundigte sich nach Adelheid und ihren Eltern, worauf der Assessor ihm sagte, daß Alle sich wohl befänden, Adelheid aber seit zwei Wochen seine Frau sei. Walthor wünschte ihm von Herzen Glück, indem er ihm zugleich Aurelien als seine künftige Gattin nannte. Mit wahrer Freude drückte ihm Seehausen die Hand. „Es macht mich glücklich,“ sagte er, „das zu hören. So haben Sie mir denn gewiß vergeben, daß ich einst auf Ihre Kosten eine kleine Intrigue spielte?“

„O! vollkommen,“ erwiderte Leopold lächelnd.

„Und wir freuen uns aufrichtig gegenseitig unseres Glücks?“ fragte der Assessor.

„Meine Wünsche können nicht reiner sein,“ versetzte Leopold.

„Aber —“
„Ich weiß, was Sie sagen wollen,“ fiel der Assessor ein, „allein ich denke, manche der frühern kleinen Schwächen meiner lieben Adelheid werden sich ganz geben, wenn sie fortfährt, mit der Liebe auch die Achtung immer höher zu verbinden, welche sie für mich empfindet.“ Er warf hierbei einen klugen, scharfen Blick durch seine Brillengläser auf Aurelien und sagte leise zu Leopold: „Solchen kleinen, eigensinnigen Frauen muß man freilich mit der gehörigen Consequenz entgegenreten.“

Er empfahl sich und Leopold vergaß ihn schnell, als er den weißen Kopf seines Oheims am Fenster erblickte. Das hagere, ehrwürdige Gesicht war so voll Liebe und Freude, daß es ganz verklärt herunternickte und aller Ernst des Geschäftsmanns, wie die Schwerkraft der Jahre selbst, waren vergessen, denn mit jugendlicher Hast kam er dem jungen Paare schon an der Treppe entgegen.

Walthor warf sich an seines Oheims Brust und dieser hielt den Kopf des angestammten Nessen zwischen seinen Händen, den er drückte und küßte und ihn zärtlich betrachtete.

Nach einigen Augenblicken aber rief er: „Wo ist denn nun die Braut, Du befehrter Sünder, wo ist die Heilige, der das fromme Werk gelungen ist?“

„Hier ist sie,“ rief Leopold, indem er Aurelien umarmte und den erstaunten Oheim mit der andern Hand festhielt. „Was Piane's hoher

Ernst des Lebens nicht vermochte, das gelang dieser süßen, immer fröhlichen Kindlichkeit des Herzens. Die Liebe hat mich erzogen und zur Erkenntniß geführt, mein guter Oheim. Ich empfinde nun alle meine Fehler, aber ich bin darüber hinausgerückt, und will glücklich machen, um es zu sein.“

Als der alte Herr sich von seinem ersten Erstaunen erholt hatte, war es ihm eigentlich viel lieber, daß es Aurelie war, als Piane, und wenn er Alles überlegte, fand er auch, daß die jungen Herzen weit besser zusammenpaßten, als jene. Mit väterlicher Freude und Nüchternheit schloß er das liebe Mädchen an seine Brust, segnete sie als seine Tochter, und war so entzückt von ihrer natürlichen Lebenswürdigkeit, daß er völlig überzeugt war, Leopold könnte gar nicht anders handeln, wie er gethan.

Mit etwas finsternen Blicken sah er dagegen seine Freunde durch den Eintritt der übrigen Gesellschaft und besonders des Grafen unterbrochen, dessen Verbindung mit Piane er mit bedauernden Blicken auf die schöne Braut anhörte. Aber wie Alles sich fügt, wenn der rechte Wille die Kräfte ordnet, so dauerte es gar nicht lange, und Silgenström war ausgesöhnt mit dem Banquier. Er legte es recht darauf an, sich die Zuneigung des alten Herrn zu verschaffen, der dafür gegen Leopold behauptete, er habe sich sehr in diesem Grafen geirrt, denn es doch eigentlich, wenn man ihn näher kenne, ein vorzüglicher, tiefverständiger, junger Mann, den er äußerst hochachte, ja vielleicht lieben könnte, wenn er nicht einen fatalen Zug im Gesicht hätte, ein so starrs durchbohrendes Auge nämlich, als wolle er, Gott weiß, welche Geheimnisse ihm erschauen.

An demselben Nachmittage noch traf Leopold auf Fahrenberg, der ihn mit einigen spöttischen Worten empfing. Nach ein paar gewechselten Reden sagte Jener: „Ich hoffe, wir haben gegenseitig Neuigkeiten zu hören. Der Graf, unser kriegerischer Freund, hat seinen Oheim beerbt, seine Schulden bezahlt, und wenn Sie einige Minuten eher hier wären, hätten Sie ihn in seiner neuen Equipage sehen können. Er fährt jetzt bei den Fenhstern vorüber, wo er früher zu Fuß grüßte. Was den Capitän Ramsdon betrifft, so hat er vor einigen Tagen bei unserm speculativen Freund ziemlich Alles verloren, was er besaß. Wir spielten Escartot, und nun ist er schnell, ich weiß nicht, wohin, zu einem Verwandten gereist, um sich ein halbes Jahr ernähren zu lassen, dann wird er sich erholt haben und wiederkehren; Sie aber, mein Freund, ich sehe es Ihnen an, Sie sind erlöst.“

„Ein ganz Seliger,“ sagte Leopold.

„Frei von dieser Piane, die Sie mit ihren Fesseln erdrückt hatte?“

„Ganz frei.“

„Nun, so hätten Sie sich, je wieder die Götter zu versuchen. Ueberlassen Sie die Ehe den Schwachköpfen, die der Himmel dafür geboren werden ließ. Männer wie wir, denen das Leben gehört, müssen sich mit der freien Liebe begnügen. Haben Sie nichts zu thun, so lassen Sie uns heute bei dem speculativen Freund soupiren.“

„Ich danke,“ sagte Walthor mit einem zweideutigen Nicken, „ich bin heute mündig geworden.“

„Also die Erbschaft angetreten,“ rief Fahrenberg mit leuchtenden Augen. „Nun ich denke, Sie sind mit der Verwaltung Ihres Oheims zufrieden?“

„Ich finde mich weit reicher, als ich vermuthen konnte,“ versetzte Leopold, „und dabei fällt mir ein, daß ich noch in Ihrer Schuld bin, und meinem Öbner aus der Hölle Kapital und Zinsen zu entrichten habe. Besuchen Sie mich morgen, lieber Freund, und wenn es Ihnen möglich ist, ersuchen Sie auch den bewußten Herrn zu kommen.“

Fahrenberg sagte lächelnd: „Wir werden nicht fehlen,“ und heimlich rief er sich die Stirn und flüsterte in seinem Herzen: „Es müßte doch sehr sonderbar zugehen, wenn wir diesem leichtsinnigen glücklichen Erben mit der Zeit nicht auch einige nachdenkliche Stunden bereiten sollten, auf daß er zur höhern Einsicht gelangen möge.“

Am nächsten Morgen erschienen die beiden Herren und nach vielen lustigen Gesprächen, nachdem sie ihr Geld empfangen hatten und eben in Leopold drangen, heute einer glänzenden Abendgesellschaft beizuwohnen, hörte dieser scharf in das Nebenzimmer und sagte dann: „Heute, meine Herren, o! so gern ich möchte, so interessant mir Ihre Gesellschaft ist, allein heute ist es unmöglich, denn — ich feiere heute meine Verlobung und hier —“ er faßte Aureliens Hand, welche soeben mit Piane und dem Grafen hereintrat, — „hier habe ich die Ehre, Ihnen meine Braut vorzustellen.“